

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
55. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2023 | 6
12.-25. MÄRZ



AGRARÖKOLOGIE

Lokale Antworten auf globale Krisen
Seite 4

BISCHOWSWEIHE

von Josef Stübi
Seite 2

HOFFNUNG LEBEN

Ich bin überzeugt, dass Gott auf meinem Lebensweg dabei war, dabei ist und dabei sein wird – und das gilt auch für den heutigen Tag [meiner Bischofsweihe] und für das, was wir eben miteinander gefeiert haben. Dafür gebührt IHM der erste und bleibende Dank! (...)

Alle, besonders auch diejenigen unter uns, denen eine leitende Funktion in unserer Gemeinschaft anvertraut ist, müssen Hörende sein und es bleiben – hörend auf Gott und die Menschen, hörend aber auch in sich selbst hinein. Das ist für die in die Zukunft führende Gestaltung unserer Kirche wichtig. Wir brauchen jenes «hörende Herz», welches sich Salomo zu Beginn seines Königtums von Gott gewünscht hat (vgl. 1 Kön 3,9).

Hören wir – auch und gerade heute – auf die Botschaften und Anregungen des Zweiten Vatikanischen Konzils und der Synode 72 und achten wir besonders auch auf den aktuell sich gestaltenden «synodalen Prozess». (...) So verstehe auch ich mich: nicht als Bischof für gestern und vorgestern, sondern als Bischof für heute und morgen.

Machen wir uns auf – gehen wir weiter, gehen wir miteinander. Ein Grossteil der Arbeit bildet die Weitergabe des Glaubens und des kirchlichen Lebens, die Gestaltung und Pflege verbindlicher und solidarischer christlicher Gemeinschaften. Sie geschieht in den Pfarreien und Pastoralräumen. (...) Wir gehen für Gott und für die Menschen – aber eben auch mit Gott und mit den Menschen.

Bleiben wir voll Hoffnung. Aber lasst uns nicht nur von Hoffnung reden, sondern lasst uns «Hoffnung leben».

Gott segne euch – Gott segne uns alle!



AUS DEM DANKESWORT VON
WEIHBISCHOF JOSEF STÜBI
ANLÄSSLICH SEINER BISCHOWSWEIHE



Josef R. Martinez

Der Basler Bischof Felix Gmür weiht mit den Mitkonsekratoren Markus Büchel, Bischof von St. Gallen, und Peter Birkhofer, Weihbischof der Erzdiözese Freiburg i. Br., Josef Stübi zum Bischof.

Bischofsweihe von Josef Stübi

Am 1. Fastensonntag, 26. Februar 2023, ist Josef Stübi durch Bischof Felix Gmür zum Bischof geweiht und in das Amt des Weihbischofs eingesetzt worden. Der knapp dreistündigen Messe wohnten rund 700 Gäste bei. Darunter zahlreiche kirchliche und politische Persönlichkeiten sowie Familienangehörige des neuen Weihbischofs. Sie alle wurden Zeugen einer ergreifenden Zeremonie. Während draussen raue Polarwinde wehten, untermalte die Nachmittagssonne das Geschehen in der St.-Ursen-Kathedrale in Solothurn mit einem feierlichen Lichtspiel. In seiner Predigt beleuchtete Bischof Felix Gmür den Wahlspruch von Josef Stübi «Hoffnung leben». Es sei ein gutes Motto für einen Bischof und auch für Christinnen und Christen. Für das Leben generell. Um in einer Welt voller Widrigkeiten als Mensch gut unterwegs sein zu können, sei es wichtig, immer wieder auf Christus zu blicken. Als Christin und als Christ sei es wichtig, in der Hoffnung zu bleiben und immer neu Hoffnung zu geben. Hoffnung lebe sich in dreifacher Hinsicht: in Gemeinschaft mit allen Mitmenschen und mit Gott – im Gebet, in Gedanken und Solidarität. In der synodalen Bewegung der Kirche – der Partizipation, indem wir teilhaben am Ganzen. Und in der Mission – indem wir als Christinnen und Christen den Missionsauftrag aus dem Matthäus-Evangelium umsetzen. Sprich, Haltung ausstrahlen und mit gutem, aufrechtem Blick in die Zukunft schauen und diese gestalten. (Nicole Jörg/Bistum Basel/ufw)

AUFGEFALLEN

«Herzliche Grüsse aus Cartagena! Ich bin der emeritierte Erzbischof von Cartagena und seit letztem August Kardinal der römischen Kirche. Heute werde ich für dich beten, lieber Bruder. Ich werde den Herrn bitten, dir Weisheit und Kraft für deinen sehr schönen, aber auch schwierigen Dienst zu schenken.»

Kardinal Jorge Enrique Jiménez, emeritierter Erzbischof von Cartagena, gratulierte am 26. Februar 2023 Josef Stübi zur Bischofsweihe – ein schönes Beispiel für die weltumspannende Präsenz der katholischen Kirche.

«Es gibt ein gutes Einvernehmen zwischen Bistum und den Bistumskantonen. Wir teilen gemeinsame Werte und durchaus auch eine gemeinsame Verantwortung, und für uns sind die Kirchen natürliche Partnerinnen bei der Erfüllung unserer gesellschaftlichen Aufgaben.»

Regierungsrat Remo Ankli
in seiner Gratulationsadresse an Weihbischof Josef Stübi.



250 JAHRE ST. URSEN

Am 26. September 1773 weihte der Bischof von Lausanne – Josef Niklaus von Montenach – die neue St. Ursenkirche, welche die Funktion als Stiftskirche und als Pfarrkirche übernahm. Nach der Reorganisation und Neuumschreibung des Bistums Basel wurden im Konkordat von 1828 zwischen dem Heiligen Stuhl und den Regierungen der Kantone Solothurn, Luzern, Zug und Bern die Bistumsgrenzen besiegelt und Solothurn zum Bischofssitz bestimmt. Die Bedeutung und die Stellung, welche der St. Ursenkirche und Kathedrale für Pfarrei, Bistum und Stadt Solothurn bis heute zukommen, gebieten es, der 250 Jahre von St. Ursen Solothurn mit einem Jubiläumsjahr gebührend zu gedenken. Die römisch-katholische Kirchgemeinde und die Pfarrei St. Ursen haben dazu ein vielfältiges Programm an Aktivitäten und Führungen organisiert zu den Themenbereichen: Glaube, Bauwerk und Kirchenmusik. Das St. Ursenfest vom 3./4. Juni mit Festwirtschaftsbetrieb und vielen Attraktionen, sowie der St. Ursentag vom 30. September bilden besondere Höhepunkte im Jubiläumsjahr. Am Freitag, 10. März 2023, 19.30 Uhr wird das Jubiläum im Rahmen der Feier «Abendlob» zu St. Ursen festlich eröffnet. Das gesamte Jubiläumsprogramm ist unter www.250stursenso.ch abrufbar. Karl Heeb, Kirchgemeindepäsident



URBAN FINK-WAGNER |
CHEFREDAKTOR-STELLVERTRETER

WER UND WAS IST DIE ORTSKIRCHE?

Das Fest der Bischofsweihe von Josef Stübi bietet den guten Anlass, auf den wichtigen, aber auch etwas missverständlichen Begriff der Ortskirche einzugehen.

Erst seit dem 19. Jahrhundert ist der Papst der wirklich dominierende Amtsträger in der katholischen Kirche, gefördert durch das Aufkommen der Eisenbahn, der Zeitungen und der Fotografie. Der Papalismus «von unten» verschränkte sich dabei unter Pius IX. (1846–1878) mit dem Papalismus «von oben». Mit der Ausrufung des Unfehlbarkeitsdogmas und der vollen, höchsten und universalen Gewalt des Papstes im Ersten Vatikanischen Konzil von 1869/1870 wurde dieser Papalismus auf die Spitze getrieben.

Das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965) korrigierte diese einseitige Sicht der Kirche, in dem die Bedeutung der Bischöfe im Bischofskollegium in Verbindung mit dem Bischof von Rom hervorgehoben wurde. Seit diesem Konzil, das eine gesunde «Verheutigung» der Kirche ermöglicht(e), gilt, dass die Universalkirche sich aus Ortskirchen, nämlich den einzelnen Diözesen, zusammensetzt: «In ihnen und aus ihnen besteht die eine und einzige katholische Kirche» (LG 23).

Unter der Leitung des Bischofs, der seinerseits die Verbindung mit der Gesamtkirche garantiert, werden in einer Diözese die drei kirchlichen Grundvollzüge gelebt: (1) das Glaubenszeugnis durch alle Gläubigen (!), (2) die Liturgie, und (3) die ebenso bedeutsame Diakonie, der Dienst an den Menschen, besonders gegenüber den Armen und Hilfsbedürftigen.

Wer Christ sein will, ist eingeladen, diesen Glauben in allen drei Dimensionen im Rahmen seines Bistums zu leben. Damit sind wir als Gläubige in einer Pfarrei oder in einer Ordensgemeinschaft automatisch über uns hinaus verwiesen. Wer nur den eigenen Kirchturm sieht oder nur auf der weltkirchlichen Ebene «schwebt», verpasst die Ortskirche, den wichtigsten kirchlichen Lebensraum.

Das Fest der Bischofsweihe von Josef Stübi wie auch das 250-Jahr-Jubiläum der 1828 zur Kathedrale erhobenen St. Ursenkirche bieten die gute Gelegenheit, den Blick auf unsere eigene Ortskirche, die im Bistum Basel verwirklicht wird, zu lenken: Hier leben wir, hier glauben wir!

Urban Fink-Wagner

Agrarökologie: lokale Antworten auf globale Krisen

Die Klimakrise führt weltweit zu mehr Hunger. Die am Aschermittwoch gestartete Ökumenische Kampagne von Fastenaktion, HEKS und Partner sein fordert daher Klimagerechtigkeit und mehr politisches sowie individuelles Handeln in diesem Bereich. Einen Lösungsansatz, um den Welt-hunger zu bekämpfen, sehen die drei Organisationen in der Agrarökologie, welche zu einem bewussteren Anbau und Konsum von Lebensmitteln beiträgt.

FASTENAKTION/HEKS

Seit einem Jahr wütet der Krieg in der Ukraine. Das verursachte Leid trifft nicht nur die ukrainische Bevölkerung, sondern auch die Menschen im globalen Süden. Denn der Krieg hat dort zu Nahrungsmittelknappheit und erhöhten Preisen von Grundnahrungsmitteln geführt. Dies erschwert den Zugang zu Nahrung für die ärmsten Menschen, welche aufgrund der Klimakrise bereits in einer prekären Ernährungslage sind. Rund zehn Prozent der Weltbevölkerung sind unterernährt, die Zahl steigt.

Klima und Lebensmittelproduktion beeinflussen sich gegenseitig. Der Anbau von Nahrungsmitteln ist durch Klimaextreme wie Dürren, Überschwemmungen oder Wirbelstürme gefährdet. Dadurch ist das Recht auf Nahrung von Millionen von Menschen bedroht. Gleichzeitig verursacht die

Art und Weise, wie heute Lebensmittel produziert werden, mehr als einen Drittel der schädlichen Treibhausgase. Es braucht einen Wandel hin zu einer ressourcenschonenden, umweltfreundlichen Landwirtschaft und einem lokalen, saisonalen Konsum, um die Treibhausgasbilanz des Ernährungssystems zu verbessern.

WER ERNÄHRT DIE WELT?

Das Versprechen der Agrarindustrie, die Welt zu ernähren, ist unrealistisch. Denn diese trägt nur knapp einen Drittel zur Welternährung bei, braucht jedoch drei Viertel des verfügbaren Agrarlandes. Zum Vergleich: Kleinbäuerinnen und -bauern produzieren 70 Prozent der globalen Nahrungsmittel auf nur 25 Prozent der weltweit zur Verfügung stehenden Agrarfläche. Durch die Industrialisierung der Landwirt-



Kenia: Gladys Amunga, Mitglied einer Solidaritätsgruppe in ihrem Küchengarten, den sie agrarökologisch bewirtschaftet.

DIE ÖKUMENISCHE KAMPAGNE IN KÜRZE

Fastenaktion und HEKS führen seit 1969 jährlich eine Ökumenische Kampagne in den sechs Wochen vor Ostern durch. Seit 1994 beteiligt sich auch Partner sein, das Hilfswerk der christlichen Landeskirche. Die Ökumenische Kampagne hat zum Ziel, die Öffentlichkeit für die Ungerechtigkeiten zu sensibilisieren, die welt-

weit über 800 Millionen Menschen in Hunger und Armut führen. Diese Realität zu erkennen, genügt jedoch nicht. Deshalb zeigen die drei Werke Handlungsmöglichkeiten auf, das eigene Konsumverhalten zu verändern, Menschen in Südprojekten mit einer Spende zu unterstützen oder sich an einer Aktion zu beteiligen – so wird

die Ökumenische Kampagne zum Inbegriff gelebter Solidarität. Die Organisationen führen in verschiedenen Ländern des globalen Südens Entwicklungs- und Klimaprojekte durch und fordern unter anderem das Recht auf Nahrung für alle sowie Klimagerechtigkeit.



Burkina Faso: Solidaritätsgruppe in einem Vorort von Ouagadougou in ihrem agrarökologischen Feld.

schaft hat sich seit 1990 der Ausstoss von Treibhausgasen in diesem Bereich verdoppelt. Der Ernährungssektor darf darum beim Thema Klimaschutz nicht aus den Augen gelassen werden. Einen Lösungsansatz sehen HEKS, Fastenaktion und Partner sein in der Agrarökologie. Dank agrarökologischen Methoden produzieren Bäuerinnen und Bauern qualitativ und quantitativ gute, gesunde Produkte, die ihre Ernährung und ihr Einkommen langfristig sichern und gleichzeitig die Biodiversität erhalten sowie Sorge zu der Umwelt tragen.

DIE ROLLE DER SCHWEIZ

Die drei Organisationen fordern deshalb, dass die Schweiz Verantwortung übernimmt und Agrarökologie fördert, beispielsweise indem sie ihre Handelspolitik so ausrichtet, dass sie der agrarökologischen Transformation und der Umsetzung des Rechts auf Nahrung dient. Die Länder im Norden sind Hauptverursacher der Klimakrise – die Leidtragenden sind die bedürftigsten Menschen in den Ländern des globalen Südens. Daher ist es unabdingbar, unser Handeln anzupassen. Die Schweiz muss ihren CO₂-Ausstoss reduzieren und gesetzlich mehr Klimaschutz verankern. Aktuelle Krisen wie der Krieg in der Ukraine oder die Covid-Pandemie haben die Abhängig-

keiten in der globalen Nahrungsmittelkette aufgezeigt. Auch die Klimakrise ist nur global lösbar. Wenn kleine, lokale Betriebe gestärkt werden, profitieren alle davon, in ökologischer, ökonomischer sowie sozialer Hinsicht. ■



Guatemala: Don Alonso in seiner Parzelle, auf der er agrarökologische Landwirtschaft betreibt.

WAS HAT DER KLIMAWANDEL MIT DEM GLAUBEN ZU TUN?

Das diesjährige Hungertuch «Was ist uns heilig?» des nigerianischen Künstlers Emeka Udemba und die Fastenkampagne 2023 haben neben einer ökologischen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Dimension auch eine religiöse Seite: In den zwei ersten Kapiteln des Buches Genesis im ersten Buch des Ersten Testaments wird von der Bestimmung des Menschen erzählt, auf die Schöpfung zu achten, sie zu bebauen und sie zu bewahren. Oder anders gesagt: Wir sollen dafür sorgen, dass auf unserer Erde Leben für alle möglich ist und dass alle genug zum Leben haben. So wird der Gottebenbild-

lichkeit des Menschen Rechnung getragen und jedem Mensch Recht getan und so Gerechtigkeit gelebt.

Die Fastenzeit lädt uns zu Besinnung und Umkehr ein, um so für sich selbst und für die Mitmenschen von nah und fern neues und besseres Leben zu ermöglichen. So dürfen wir uns fragen: In welchen Beziehungen lebe ich? Wo und wie nehme ich das gegenseitige Verbunden-Sein und das Voneinander-abhängig-Sein wahr? Wie fördere ich gutes Leben in mir selbst und im Zusammenleben mit meinen Mitmenschen? (Fastenaktion/ufw).

Die Sonne ist für alle da

**Herr, was willst du eigentlich
mit deiner Schöpfung?**

Was willst du von uns?

Du hast die Sonne geschaffen für alle.

**Auch die Erde, das Wasser,
die Pflanzen und die Tiere:**

Für alle sind sie da.

Aber die Wirklichkeit ist ganz anders.

**Viele wohnen zusammengepfercht in Hütten,
sehen kaum das Sonnenlicht,
trinken schmutziges Wasser,
haben keinen Boden, der ihnen
ein wenig Heimat schenkt.
Und es gibt so viele Unterdrückte,
seelisch Kranke, Einsame!**

Du aber hast uns zusammengeführt.

Wir möchten sensibel sein für deinen Willen.

**Wir möchten etwas dafür tun,
damit die Sonne allen leuchte,
gesundes Wasser in die Häuser
der Armen fliesse und die Erde jedem und jeder gehöre.**

**Hilf uns, dass wir mit unseren Augen,
Ohren und Herzen deinen Willen spüren
und ihn mit unserem Mund, unseren Händen
und Füßen auch verwirklichen.**

Gebet aus Taiwan, aus: Klaus Vellguth (Hg.),
Wo die Sehnsucht Heimat findet, Kevelaer 2002

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 12. März 2023

3. FASTENSONNTAG

Erste Lesung: Exodus 17,3–7

Zweite Lesung: Römerbrief 5,1–2.5–8

Evangelium: Johannes 4,5–42

(oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)

Sonntag 19. März 2023

4. FASTENSONNTAG (Laetare)

Erste Lesung: 1 Samuel 16,1b.6–7.10–13b

Zweite Lesung: Epheser 5,8–14

Evangelium: Johannes 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Montag, 20. März 2023

HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER HI. GOTTESMUTTER MARIA

Erste Lesung: 2 Samuel 7,4–5a.12–14a.16

Zweite Lesung: Römerbrief 4,13.16–18.22

Evangelium: Matthäus 1,16.18–21.24a oder Lukas 2,41–51

Samstag, 25. März 2023

VERKÜNDIGUNG DES HERRN

Erste Lesung: Jesaja 7,10–14

Zweite Lesung: Hebräerbrief 10,4–10

Evangelium: Lukas 1,26–38

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

JAHRESTAG DER WAHL VON PAPST FRANZISKUS

Am Montag, 13. März 2023, verweist der liturgische Kalender auf den 10. Jahrestag der Wahl des argentinischen Kardinals Jorge Mario Bergoglio zum Papst mit dem Hinweis, für Franziskus Fürbitte zu halten. Franziskus verursacht(e) viel Wirbel, setzt(e) die Kirche in Bewegung und weckt(e) Hoffnungen auf Reformen, wobei noch unklar ist, was umgesetzt werden kann und was liegenbleibt. Umso mehr ist das Gebet und die Fürbitte für den Papst und unsere Kirche nötig, damit wir gemeinsam und synodal den Weg der Kirche weitergehen können, wie das der amtierende Papst wünscht. (ufw)



Núria Artigas / Unsplash

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

FERNSEHEN

Sonntag, 12. März 2023

Bibel TV, 10.00 Uhr

Katholischer Gottesdienst aus dem Kölner Dom

ORF III, 12.45 Uhr 1. Teil, 14.00 Uhr 2. Teil

Gottes mächtige Dienerin

Film über die beeindruckende Lebensgeschichte der den Menzinger Schwestern vom Heiligen Kreuz zugehörige Pasqualina Lehnert, die 40 Jahre lang engagiert und mutig an der Seite von Eugenio Pacelli, dem Nuntius in Deutschland und späteren Papst Pius XII., wirkte.

Samstag, 18. März 2023

SRF 1, 20.00 Uhr

Wort zum Sonntag

Das Wort zum Sonntag spricht die römisch-katholische Theologin Ines Schabarger.

Sonntag, 19. März 2023

ZDF, 09.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst aus der Basilika Güssing (Österreich)

«Grenzenloses Heil»: Das Evangelium berichtet über eine Blindenheilung. Im Gottesdienst wird auch des 2003 seliggesprochenen Fürsten Ladislaus Batthyány-Strattmann (1870–1931) gedacht, der als Augenarzt und Chirurg unentgeltlich vielen Kranken geholfen und zu Augenlicht verholphen hat.



SRF 1, 10.00 Uhr

Sternstunde Religion

Jüdische Purim-Feier: Das jüdische Fest Purim erinnert an das Überleben der Juden in Persien. Jüdische Gläubige feiern an diesem Freudentag das Leben überhaupt. SRF zeigt eine Zusammenfassung der Purim-Feier in der Synagoge Bern.

SRF 1, 10.45 Uhr

Sternstunde Religion

Jerusalem – Stadt der drei Weltreligionen: Jerusalem ist einzigartig. Verehrt, begehrt und umkämpft ist die Stadt spirituelles Zentrum für alle drei monotheistischen Religionen.

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

RADIO

Sonntag, 12. März 2023

SWR 2 Kantate, 08.03 Uhr

«Widerstehe doch der Sünde»

1714 komponierte Johann Sebastian Bach vermutlich seine Kantate BWV 54 für eine Solo-Altstimme mit einem Kantatentext zum Thema Sünde als einer Gabe des Teufels, der man widerstehen solle. Auch Georg Philipp Telemanns Kantate «Unschuld und ein gut Gewissen» greift das Sünden-thema auf und erteilt dem Teufel eine Absage.

SRF 2 Perspektiven, 08.30 Uhr

Der Turban – eine verwickelte Geschichte

Wer in der Schweiz Turban trägt, ist wahrscheinlich ein oder eine Sikh. Der Sikhismus steht wie kaum eine andere Religion für Gleichberechtigung. Wie lebt es sich mit dem Turban in der Schweiz?

Sonntag, 19. März 2023

SWR 2 Kantate, 08.03 Uhr

«Wer nur den lieben Gott lässt walten».

Am vierten Sonntag der Passionszeit, der nach dem Introitus der lateinischen Messe den Beinamen «Laetare» «Freue dich, Jerusalem» trägt, gibt es eine der Kantaten aus Georg Philipp Telemanns französischen Kantaten-jahrgang 1714/15.

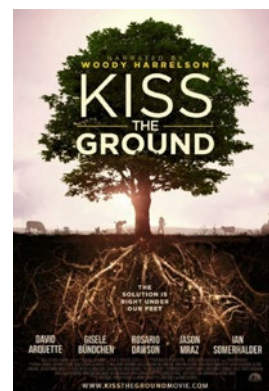
LITERATUR



Die Psychologin und frühere Religionsredaktorin Anna Miller zeigt ungesunde Muster in unseren Digitalkonsum auf und gibt Tipps zum Digitalfasten.

Anna Miller
Verbunden – Ein Ratgeber für die digitale Balance.
 Verlag Ullstein, Berlin 2023, 368 Seiten.
 ISBN: 978-3-548-06718-6

FILM



Dokumentarfilm über den Verlust der Fruchtbarkeit des Bodens durch zu intensive Landwirtschaft und die regenerative Landwirtschaft, welche dem entgegenwirken will.

«Kiss The Ground»
 von Joshua Tickell und Rebecca Harell
 USA, 2020, 45 min. ab 16 Jahren
 Verfügbar auf Netflix, vimeo und für Schulen unter
<https://kissthegroundmovie.com/for-schools/>

Kloster Mariastein

BACHS JOHANNES-PASSION
NEU GEDACHT

Sonntag, 12. März 2023, 16.00 Uhr,
Einführung und Publikumsgespräch 15.00 Uhr

Passionsmusik in 5 Bildern bearbeitet für
Sprechstimme, Vokalensemble und Instrumente

Basler Madrigalisten, Colla Voce Consort
Theo Schaad, Textfassung der Sprechstellen
Dorothee Reize, Sprechstimme
Raphael Immoos, Leitung

www.kloster-mariastein.ch

Musik der Stille



AUFBRECHEN; EINE MUSIKALISCHE REISE IN DEN FRÜHLING

Sonntag, 19. März 2023, 17.00 Uhr
Kapelle St. German, Lommiswil
Musik und Texte aus verschiedenen
Ländern und Kulturen

Akkordeon: Matjaz Placet
meditative Lesungen: Hans Zünd

Eintritt frei – Kollekte

Im Anschluss Apéro im Pfarreiheim St. German

www.pastoralraum-mlb.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10-31) liegt in der
Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.
Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt
Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattdstr.22, 4500 Solothurn |
Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |
Monika Poltera-von Arb, Neuendorf | Silvia Rietz, Bellach |

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn
Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

RomeroTage 2023 in Luzern

BODEN DER GERECHTIGKEIT

20.–25. März 2023

Wie kann Bodengerechtigkeit im Sinne Oscar Romeros herbeigeführt werden? Was kann unser Beitrag sein? Über drei Tage hinweg nähern wir uns Fragen rund um die Themen Ökologie, gerechte Bodennutzung und Landrechte an. Denn: Unrecht, Gier und Gewalt überwuchern den Boden der Gerechtigkeit seit langer Zeit. Es ist der Moment gekommen, den Boden für Neues zu bereiten.

Vom 20. bis zum 25. März 2023 bieten fachliche Inputs und gemeinsame Besinnungen Einblick.

Das Programm ist einsehbar unter: <https://www.comundo.org/de/aktuelles/veranstaltungen/Veranstaltungen-2023/Romerotage-2023>



Pastoralraum Mittlerer Leberberg

SAMA – IMPULSE ZU
LEBENSFRAGEN

Zu mir finden, Gelassenheit leben
Dienstag, 28. März 2023, 19.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Lommiswil
Besinnung mit spiritueller Musik und Gebet aus dem Glauben und Weisheiten des Christentums und des Buddhismus mit Thi Nhut Flury und Kaplan Hans Zünd.

Impulse zu Lebensfragen aus dem Glauben und Weisheiten des Christentums und des Buddhismus, anschliessend Apéro und Kontaktpflege.

SAMA heisst «gleich», alle sind willkommen, gleich welcher Religion.

www.pastoralraum-mlb.ch

Verein Sterbehospiz Solothurn

THEMENREIHE
«RUND UMS STERBEN»

30. März 2023, 20.00 Uhr
reformierte Kirche Derendingen

Craniosacral Therapie für Sterbende mit
Alexandra Loudon, Luterbach,
Komplementär Therapeutin CST.

Anmeldung bitte an
susan.weber@sterbehospiz.ch
Richtpreis Fr. 20.– / Mitglieder gratis
(Spendenbox vorhanden)

www.therapie-plus.ch

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

DER WEG DER MEDITATION IM
YOGA. EINFÜHRUNG

Freitag, 31. März 2023, 18.30 Uhr, bis Sonntag, 2. April 2023, 13.30 Uhr

In diesem Wochenendkurs werden die grundlegenden Techniken zur Praxis von Yoga und Meditation vermittelt und einige einfache, aber wirksame Asana (Körperhaltungen) und Pranayama (Atemübungen) eingeübt. Der Kurs will aufzeigen, dass Yoga und Meditation das gleiche Ziel haben. Nebst einer theoretischen Einführung schafft er auch die Grundlagen für eine solide Praxis von Yoga und Meditation.

www.lassalle-haus.org

Kloster Mariastein



DIE HEILIGE WOCHE

Mitfeier der Kar- und Ostertage im Kloster
2.–9. April 2023

Leitung: P. Leonhard Sexauer
Unterkunft: Gästehaus Kloster Mariastein

Mitleben im Gästehaus und Mitfeiern der intensiven Liturgie der Kar- und Ostertage im Kloster, an denen Tod und Auferstehung Jesu und unsere Erlösung gefeiert werden. Ergänzend dazu tägliche Hinführungen zu einzelnen Elementen dieser Gottesdienste, die um die Mitte unseres christlichen Glaubens kreisen.

Ein Informationsflyer ist ab Mitte Januar erhältlich (Tel. 061 735 11 11).

www.kloster-mariastein.ch

IBZ Scalabrini

KERZEN GEGEN KRIEG
GEBET FÜR DEN FRIEDEN

Samstag, 18. März, 18.30 bis 19.15 Uhr
Kirche St. Josef, Baselstrasse 25, Solothurn
Junge Menschen beten in verschiedenen Sprachen für den Frieden in der Welt, in unserer Gesellschaft und in unseren Familien.

Tel: 032 623 54 72
ibz-solothurn@scala-mss.net

www.scala-centres.net

250 Jahre St. Ursenkirche

ABENDLOB UND JUBILÄUMSERÖFFNUNG

Freitag, 10. März 2023, 19.30 Uhr

Singknaben der St. Ursenkathedrale, Domchor St. Urs, Stadtpfarrer Thomas Ruckstuhl

In einer Abendfeier mit Liedern und Worten zur Fastenzeit schenken wir Ihnen einen Moment der Ruhe und stimmen auf das Wochenende ein.



250 JAHRE ST. URSEN SOLOTHURN

Eröffnungsworte zum Jubiläum «250 Jahre St. Ursen Solothurn» von Kirchgemeindepräsident Karl Heeb.

PREDIGTREIHE EUCHARISTIEFEIER

Sonntag, 12. März 2023, 10.00 Uhr

Dr. Urban Fink-Wagner, Historiker und Theologe: St. Ursen vor 250 Jahren: Heiligenverehrung, Totenkult und Klerikerstadt

Sonntag, 26. März 2023, 10.00 Uhr

Arno Stadelmann, Propst des Basler Domkapitels: Die St. Ursenkathedrale als Sitz des Bischofs und des Domkapitels (ab 1828)

www.250stursenso.ch

Kloster Visitation Solothurn

GOTTESDIENSTE

3. Fastensonntag, 12. März
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe

Jeweils am Montag um 09.00 Uhr

4. Fastensonntag, 19. März
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.klostervisitation.ch

Franziskanische Gemeinschaft

Im Kloster Visitation Solothurn

Montag, 13. März
17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
18.45 Uhr, Impuls,
Versöhnung und Bussakrament

Donnerstag, 23. März
18.00 Uhr, Anbetung, Kreuzwegbetrachtung

www.fg-solothurn.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

3. Fastensonntag
Samstag, 11. März
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 12. März
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

4. Fastensonntag
Samstag, 18. März
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 19. März
Hl. Josef
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Gehörlosengemeinde Nordwestschweiz

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 12. März, 10.00 Uhr

Zwinglikirche, Grenchen
mit der hörenden Gemeinde Grenchen
mit Anita Hintermann und Roger Juillerat
anschliessend Apéro.

Sonntag, 19. März, 10.00 Uhr
Pauluskirche Calvinstube, Olten
mit Anita Hintermann
anschliessend Kaffee und Kuchen.

www.kathaargau.ch
gehoeლოსenseelsorge@kathaargau.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn

MITTAGSGEBET (vor Ort)

Dienstag bis Donnerstag, 12.00 Uhr
Angelus «Loretto-Style»

GEBETSABENDE (vor Ort & Youtube)

Mittwoch, 19.30 Uhr
Lobpreis und Anbetung

EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Freitag, 12.00 oder 24.00 Uhr
(Bitte in die Liste eintragen)

Loretto Solothurn, Grenchenstrasse 29
4500 Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:
<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Solothurner Spitäler soH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik.
Sonntag, 19. März
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Kapuzinerkloster Olten



GOTTESDIENSTE

Montag, 18.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, 06.45 Uhr
Donnerstag, 18.30 Uhr, 11.00–12.00 Uhr
(Anbetung, 11.45 Segensandacht)
Freitag, Samstag, 06.45 Uhr
Sonntag 08.00 Uhr und 19.00 Uhr

<https://www.kapuziner.ch/olten/>

Offene Kirche Region Olten

20 MINUTEN FÜR DEN FRIEDEN

Donnerstag, 16., 23. und 30. März 2023
10 Uhr in der Klosterkirche Olten

www.offenekirche-olten.ch

Kloster Mariastein

GOTTESDIENSTE

Sonn- und allgemeine Feiertage
09.00 Uhr Eucharistiefeier
11.00 Uhr Eucharistiefeier

Werktage

09.00 Uhr Konventamt

www.kloster-mariastein.ch

Behörden & Fachstellen

- Bischöfsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch
- Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch
- Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch
- Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch
- Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch
- Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch
- Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch
- Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch
- Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch
- Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch
- Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so
- Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

«Spenden heisst investieren in andere Menschen»

«MenschOlten» stellte das Projekt «Klimagerechtigkeit – jetzt» auf dem Oltner Kaplaneiplatz vor.

Die Ökumenische Kampagne 2023 fordert: «Klimagerechtigkeit – jetzt». Im Rahmen dieser Themenreihe widmet sich «MenschOlten», eine Aktion der Oltner Kirchen zur Fastenzeit, in einem gemeinsamen Projekt dem Recht auf Nahrung, der Produktion der Nahrungsmittel und der Ernährungsgewohnheiten. Es ist eine gemeinsame Kampagne von «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein». Sie dauert von Aschermittwoch, 22. Februar bis Ostersonntag, 9. April 2023. «Fasten heisst verzichten – und dies könnte auch zugunsten anderer Menschen sein. Spenden heisst investieren in andere Menschen.» So wirbt der Flyer von «MenschOlten» für das diesjährige Vorhaben. Entsprechend fand am Aschermittwoch der Eröffnungsanlass auf dem Kaplaneiplatz gleich bei der Holzbrücke statt, zu dem der reformierte Pfarrer Uwe Kaiser herzlich begrüßte. Rund 20 Interessierte waren erschienen, unter ihnen Regierungsrätin Susanne Schaffner.



Eröffnungsanlass: Das Thema stiess bei vielen Besuchenden auf reges Interesse.

Hauptredner am Eröffnungsanlass war der Oltner Nationalrat Felix Wettstein. Er hielt in seiner Ansprache fest, dass zwar manch andere Not aktuell beschäftigt, trotzdem auch Minderheiten in südlichen Ländern nicht vergessen gehen dürfen. Die Klimagerechtigkeit gehe alle etwas an, leider befasse sich das Parlament in Bern nur am Rand mit diesem Thema. Wettstein machte sich beispielsweise für eine umweltgerechte Produktion der Lebensmittel stark und hielt fest, dass Nutztiere in der Schweiz möglichst nur mit einheimischem Futter ernährt werden sollen. Dies stelle bei Kühen, Schafen und Ziegen, die sich von Gräsern ernährten, kein Problem dar. «Jedoch benötigen Schweine und Hühner Kraftfutter, das wir meist aus südlichen Ländern importieren», monierte der Nationalrat. Auch bei Nahrungsmitteln machte er sich für Bio-Produktionen und kurze Transportwege stark.



Klimabezogene Ernährung sichern: Felix Wettstein, Guillemette Schlegel, Anja Schaffner und Uwe Kaiser (von links) referierten zum Thema.

Wie man dies umsetzen könnte, erläuterte Anja Schaffner von der «Marktecke» an der Hauptgasse: «Wir achten darauf, durchwegs saisonale Artikel anzubieten. Dabei berücksichtigen wir zwei Biobauern aus der Region. Und bei Produkten aus südlichen Ländern arbeiten wir mit Klein- und Kleinstproduzenten zusammen, die wir kennen.» Ziel sei es, dass die Anbieter faire Löhne erhalten und der Erlös für die Ware in den Dörfern bleibt.

Förderung von vier Bereichen

Mit dem diesjährigen Projekt widmen sich die drei Kirchgemeinden den Dalit und den Adibashi, zwei ethnisch-religiösen Minderheiten im Nordwesten von Bangladesh. Guillemette Schlegel von «MenschOlten» brachte es den Anwesenden näher. Vier Bereiche werden dabei besonders gefördert: Erstens die Verbesserung des Einkommens dank gemeinsamer Viehmärkte, Veterinärdienste und Fütterungsberatung. Zweitens werden in Vorschulen die Kinder gefördert, Nachhilfe organisiert und Informationen zu grundlegenden Hygiene- und Gesundheitsmassnahmen verbreitet. Drittens werden mit der Katastrophenprävention entsprechende Massnahmen in den Dörfern umgesetzt wie die Verstärkung von Hütten oder den Bau von Brunnen. Und viertens werden im Bereich «Minderheitenschutz» die beiden Volksgruppen über ihre Rechte aufgeklärt.



Für Bangladesh: Mit diesen Plakaten wirbt «MenschOlten» für das Unterstützungsprojekt.

Uwe Kaiser machte zum Schluss auf die weitere Veranstaltungen aufmerksam, in der die Sammelaktion von «MenschOlten» nochmals thematisiert wird: **Am Mittwoch, 5. April, werden ab 17.30 Uhr** in der Klosterkirche im Rahmen von «Hora Musica» Musik und Klänge vom indischen Subkontinent zu erleben sein.

Beat Wytenbach (Text und Fotos)

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennerthal.ch
Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottli Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 12. März
3. Fastensonntag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
 Mitgestaltet vom Kirchenchor.
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 15. März, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 17. März, 18.00 Uhr
Kreuzwegandacht

Sonntag, 19. März
4. Fastensonntag
10.00 Uhr, Pastoralraum-Gottesdienst, Eucharistiefeier in Gänsbrunnen
 Patrozinium hl. Joseph, mitgestaltet vom Kirchenchor.
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 22. März, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 23. März
17.30 Uhr, Beichtgelegenheit
18.30 Uhr, Eucharistiefeier

Freitag, 24. März, 18.00 Uhr
Kreuzwegandacht

Samstag, 25. März, 18.30 Uhr
Verkündigung des Herrn
Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier
Dreissigster: Heinz Brunner.

Sonntag, 26. März
5. Fastensonntag
09.30 Uhr, Ökumenische Chinderfiir in der Kirche
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF
Samstag, 11. März, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 15. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 19. März, 10.00 Uhr
4. Fastensonntag
Pastoralraum-Gottesdienst, Eucharistiefeier in Gänsbrunnen
 Patrozinium hl. Joseph, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Dienstag, 21. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr
Andacht
 Hungertuchmeditation gestaltet von der Pfarreigruppe.

Sonntag, 26. März, 09.00 Uhr
5. Fastensonntag
Kommunionfeier m. Taufe Levin Bader
Dreissigster: Elisabeth Eggen-schwiler-Solèr.

HERBETSWIL
Sonntag, 12. März, 09.00 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier
 Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Sonntag, 19. März, 10.00 Uhr
4. Fastensonntag
Pastoralraum-Gottesdienst, Eucharistiefeier in Gänsbrunnen
 Patrozinium hl. Joseph, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 22. März
18.30 Uhr, Beichtgelegenheit
19.30 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 26. März, 10.30 Uhr
5. Fastensonntag
Kommunionfeier

MATZENDORF
Mittwoch, 15. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet & Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 16. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle
 Frauengottesdienst.

Samstag, 18. März, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
 Mitgestaltet von der Panflöten-gruppe.

Sonntag, 19. März, 10.00 Uhr
4. Fastensonntag
Pastoralraum-Gottesdienst, Eucharistiefeier in Gänsbrunnen
 Patrozinium hl. Joseph, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet & Eucharistische Anbetung

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN
Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Linus Füg.

Donnerstag, 16. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. März, 10.00 Uhr
4. Fastensonntag
Pastoralraum-Gottesdienst, Eucharistiefeier in Gänsbrunnen
 Patrozinium hl. Joseph, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Donnerstag, 23. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Fastenzeit
 Soll ich – will ich umkehren?

Wie oft muss ich anhalten und UMKEHREN weil ich nicht weiterkomme oder weil leer ist was ich tue.

Beim UMKEHREN spüre ich Angst und Glück denn UMKEHREN heisst: sich abwenden von seinen falschen Träumen, Vorstellungen als Illusion erkennen und frei werden.

UMKEHREN heisst auch: Dem noch einmal begegnen, was man schon längst hinter sich meinte, was man schon längst gemeistert glaubte.

UMKEHREN heisst vielleicht auch: Plötzlich ganz andere Menschen und Situationen zu Gesicht bekommen und endlich falsche Verpflichtungen aufgeben.

UMKEHREN heisst für mich: Die Spur des eigenen Lebens zu sehen, in die Richtung zu gehen auf dem Weg, der weiterführt.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 11./12. März
Schweizer Tafel

Samstag, 18. März
Solothurnisches Studentenpatronat

Sonntag, 19. März
Pfarrbedürfnisse Welschenrohr-Gänsbrunnen

Samstag/Sonntag, 25./26. März
Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken

«**Hoffnung leben**»

Das Bischofsmotto des Weihbischofs für sein Amt und ein Auftrag für uns!
Am Sonntag, 26. Februar 2023 fand in der Kathedrale Solothurn die Bischofsweihe unseres neuen Weihbischofs Mgr. Josef Stübi statt. Die eindrückliche Feier und das bischöfliche Motto des engagierten Hirten für das Bistum Basel machen Mut, als kirchliche Gemeinschaft den Weg in die Zukunft zu gehen.

Hoffnung leben: Daran können wir uns als Glaubensgemeinschaft und als Christen orientieren. Jetzt, in der Gegenwart, im alltäglichen Glauben und Handeln und in der künftigen Ausrichtung. Jesus Christus lehrt uns, gute Menschen zu sein und als Christen Hoffnung zu leben. Setzen auch wir, als Getaufte in dieser Welt, sichtbare Zeichen der Hoffnung!

Hoffnungsvoller Blick die Zukunft

Die fünf Pfarreien im Dünnerthal sind seit über einem Jahrzehnt zu einem pastoralen Raum zusammengeschlossen. Die Pfarreien und Gemeinschaften sind während dieser Zeit zusammengewachsen, nicht «nur» durch die operative Ausrichtung in der Zusammenarbeit und Leitung. Das ist sehr erfreulich. Wir blicken auf eine bewegte, nicht immer einfache, aber von vielen Kräften getragene Zeit zurück. Unzählige viele engagierte Menschen und initiative Gruppen haben die Kirche im Thal mitgetragen und die Glaubenstradition gestärkt. Wir werden als kirchliche Gemeinschaft mit Freude und Überzeugung in die Zukunft gehen, uns den Zeichen der Zeit stellen und die Kirche im Thal mit vereinten Kräften stärken. Dazu braucht es eine Neuausrichtung. Die gesellschaftliche Situation, die Bindung der Gläubigen zur Kirche, die Ansprüche an eine Seelsorge, die dem Leben dient und die personellen Ressourcen der Kirche haben sich verändert. Darauf gilt es zu reagieren.

Eine Überarbeitung des pastoralen Konzepts und der Schwerpunktsetzung drängt sich auf. Die Leitung wird analysieren, wie sich die Situation im Pastoralraum verändert hat, welche Gegebenheiten die gegenwärtigen kirchlichen Strukturen prägen. Was ist entstanden, wie erreichen wir die Menschen auch in Zukunft, um sie im Glauben zu stärken und in den sinnstiftenden Fragen des Lebens im Alltag zu begleiten? Die Situation des Pastoralraumes mit den einzelnen Pfarreien wird wahrgenommen und bewertet: Wo zeigen sich die Eigenheiten und Schwierigkeiten? Aus dem bewussten Blick der Realität kann Bestehendes gefördert und vernetzt werden, Einiges muss man überdenken oder neue Formen finden, die in die Zukunft führen.

Gemeinschaft fördern!

Wichtig ist, dass wir die Zusammenarbeit und Vernetzung in einigen Bereichen stärken, damit die Kirche als tragende Gemeinschaft wahrgenommen wird.

Das wichtigste sichtbare Zeichen der Gemeinschaft aller Getauften ist die gemeinsame Feier der Gottesdienste. Sie finden in verschiedenen Formen statt und werden mehr oder weniger zahlreich besucht von Menschen aus der eigenen Pfarrei, manchmal sogar von Gläubigen aus dem Thal. Es wäre wünschenswert, wenn sich grössere Gottesdienstgemeinschaften zusammenfinden. Gemeinsam zu feiern, zu beten und zu singen stärkt und verbindet!

Die Patrozinien werden künftig als Pastoralraumgottesdienste gefeiert. Zu Ehren des Kirchenpatrons einer Pfarrei versammeln sich neu alle Gläubigen des Pastoralraumes, um die Gemeinschaft zu feiern und sichtbar zu machen. Nach Möglichkeit wird die Begegnung bei einem anschliessenden Apéro vertieft. Es stellt sich doch ein anderes Gemeinschaftsgefühl ein, im grösseren Kreis eine lebendige Feier zu erleben, als «unter sich» mit ein paar «wenigen» zu bleiben. Im Thal sind wir gewohnt mobil zu sein für Schule, Beruf und Einkauf und in gesellschaftlichen, kulturellen und gesundheitlichen Bedürfnissen. Für besondere kirchliche Feiern könnten wir uns ebenfalls bewegen und zusammenfinden. Wer nicht mobil ist, wird sicher gerne «mitgenommen.» Sprechen Sie miteinander! Warum nicht einladend nachfragen: «Chunsch ou ...?» So entsteht Gemeinschaft, überraschend und gut.

Zu den Pastoralraumgottesdiensten sind alle eingeladen. Die Feiern in der eigenen Pfarrei entfallen demnach ab und zu, zugunsten der Gemeinschaft aller Gläubigen.

Ein hoffnungsvoller Weg

In der Beratung um die künftige pastorale Ausrichtung werden in den kommenden Monaten Gruppierungen, Verantwortliche, engagierte Gläubige und Fachpersonen mitbeteiligt. Im Thal hat sich der synodale Weg in der Mitbeteiligung der Gläubigen seit vielen Jahren bewährt. Daran halten wir fest. Wir freuen uns, neue und hoffnungsvolle Wege zu gehen für eine lebensdienliche Kirche.

Pastoralraumgebet

Gott,
wir stehen vor dir und legen alle unsere Ahnungen,
Hoffnungen und Sorgen in deine Hände.
Manchmal freuen wir uns auf Neues,
manchmal möchten wir, dass alles so bleibt wie es ist.
Manchmal fühlen wir uns zu schwach,
die neuen Aufgaben aus eigener Kraft zu schaffen.

Gott,
bei allem was kommt, schenke uns Menschen, die uns begleiten und unterstützen.
Und wenn niemand da ist, sei du mit deinem guten Geist unser Begleiter.
Du Gott, der sagt: «Ich-bin-da!»
Bleibe uns nahe, in der Hilfe durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Bitte Patroziniums-Gottesdienste vormerken:

Gänsbrunnen, hl. Joseph	19. März 2023	10 Uhr
Aedermansdorf, Josef der Arbeiter	07. Mai 2023	10 Uhr
Matzendorf, hl. Pankraz	14. Mai 2023	9 Uhr
Herbetswil, hl. Johannes	25. Juni 2023	10 Uhr
Welschenrohr, hl. Theodul	20. August 2023	10 Uhr
Laupersdorf, hl. Martin	12. November 2023	10 Uhr

Hungertuch



Das MISEREOR-Hungertuch 2023
«Was ist uns heilig?»
von Emeka Udemba © MISEREOR.
Foto: Dieter Härti

Das farbintensive Hungertuch des Künstlers Emeka Udemba erzählt von der Schönheit des «blauen Wunders», aber auch von seiner Zerstörung. Klima, Kriege, Pandemien – Die grossen Krisen unserer Tage verstärken und überlagern sich gegenseitig. Das stellt uns vor besondere Herausforderungen.

Zerrissene Welt

Das aktuelle Hungertuch ist eine Collage aus vielen ausgerissenen Zeitungsschnipseln. Nachrichten, Fakten und Fakes – Schicht um Schicht reisst und klebt der Künstler diese Fragmente und komponiert aus ihnen etwas Neues. Aus der Ferne funkelt die Erde auf dem Hungertuch wie ein Juwel in Türkisgrün und Blau. In den warm-roten umgebenden Raum greifen vier Arme. Ihre Hände berühren gemeinsam sachte die Erdkugel, lassen ihr aber auch Spielraum.

Momente der Entscheidung

Biblich gesprochen vertraut Gott uns die Schöpfung an. Sie ist Gabe und Aufgabe. Sie ist Geschenk, in unsere Verantwortung gelegt. Wir halten sie in unseren Händen als Abbilder Gottes. Wir sind mitten drin in einer neuen entscheidenden Schöpfungserzählung.

Farbe bekennen

«Das kostet die Welt» lesen wir auf einem der Schnipsel. Der wahre Preis der Güter ist höher, als der, den wir an der Supermarktkasse zahlen. Deshalb fragen wir mit diesem Hungertuch:

Was ist uns heilig? Was ist unverfügbar?
Was tasten wir nicht an? Was ist uns das Leben wert?

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Ferien Pfarreisekretariat

20. März bis 24. März

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pastoralraumsekretariat, Tel: 062 394 15 40 oder unter der Notfall-Tel: 062 394 20 16.

Hungertuch 2023



Das Hungertuch 2023 von Emeka Udemba steht unter dem Titel «Was ist uns heilig?». Infos zum Hungertuch liegen im Schriftenstand auf.

Krankenkommunion

Wer gerne die Krankenkommunion zu Hause empfangen möchte, melde sich bitte bei Susanne Goetschi, Rohniweg 394, Laupersdorf, Tel. 062 391 56 73. Ich besuche Sie gerne jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag).

Ostergross

Am 14. März wird der Pfarreirat «Osternestli» einpacken. Bis an Ostern werden alle allein-stehenden Einwohner/-innen über 70 Jahre sowie alle Altersheimbewohner/-innen aus Laupersdorf vom Pfarreirat und ihren Helfern besucht und erhalten ein «Osternestli».

Beichtgelegenheit

Donnerstag, 23. März, 17.30 Uhr
Laupersdorf

Ökumenische Chinderfir

Sonntag, 26. März, 09.30 Uhr

Kirche

Wir laden die Kinder und ihre Eltern/Grosseltern zu der Kinderfeier «Fiire mit de Chliine» ein. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Das Chinderfirteam

Voranzeige

Samstag, 1. April

Palmenstangenbinden um 9 Uhr im Jugendraum.
Spaghettiplausch ab 11.30 Uhr im Pfarreisaal.

Glauben und Leben

Ruhe in Frieden

Zur letzten Ruhe begleitet wurde am 22. Februar Heinz Brunner-Gasser.

Herr, schenk unserem lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Wir beten

für unsere Verstorbenen

Sonntag, 12. März, 10.30 Uhr

Jahrzeit: Fritz Ryf-Probst; Elisabeth Rohn, Höngen; Albin und Agnes Probst-Marbet; Josef Schmid-Kahr.

Gedächtnis: Werner und Beatrice Jeger-Schaad; Rudolf Flück-Schibler Agatha Malzach-Brunner.

Donnerstag, 23. März, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Franz Bussmann-Roth.

Gedächtnis: Marieli Meier-Probst, Josef Fluri-Schaad und für alle armen Seelen.

Samstag, 25. März, 18.30 Uhr

Monatsgedächtnis: Heinz Brunner-Gasser.

Gedächtnis: Xaver, Emilie und Töchter Gertrud und Elisabeth Schaad; Margrit und Theodor Walser-Schweingruber; Theodor und Anna Strähl-Ackermann.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59
Bürozeit | Mi 9.30–10.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Risottoessen

Samstag, 18. März, ab 11.30 Uhr

Die Pfarreigruppe lädt uns herzlich zum Risottoessen zugunsten der Fastenaktion in den Pfarreisaal ein.

Fastenandacht

Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr

In dieser Andacht wollen wir uns dem Hungertuch widmen und seine Aussagekraft deutlich machen sowie den Bezug zu unserem eigenen Dasein vermitteln.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Die Pfarreigruppe

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 11. März, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Otto Kamber; Jean-Louis Ruch-Christ; Emilie und Max Christ-Studer; Angela und Walter Hänggi-Bieli.

Jahresgedächtnis: Elisabeth und Max Meise-Kamber.

Gedächtnis: Johanna und Kurt Allemann-Allemann; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Paul Eggenschwiler-Bieli; Pia und Paul Bobst-Bieli; Konrad Bobst-Hakl; Gustav Bobst; Lydia Vogt-Otter.

Mittwoch, 15. März, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Erwin Vogt-Eggenschwiler; Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister; Ida und Walter Roth-Scharrer und ihre Tochter Erna Meister-Roth.

Gedächtnis: Charly Eggenschwiler; Elisabeth Studer-Heiniger; Delphine und Paul Bieli-Tramontin.

Sonntag, 26. März, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Werner Hug-Vogt.
Dreissigster: Elisabeth Eggenschwiler-Solèr.

Dein blaues Wunder



*Uns in die Hände gegeben
die Hände des Südens
die Hände des Nordens
dein blaues Wunder
es zu hören, es zu hüten
von ihm zu leben*

*Ein kleiner Vogel
baut sein Nest*

*Das Lied der Güte
zum Schweigen gebracht
Das Atmende verdingt
An den Meistbietenden
verschachert
das Erbe*

*dein blaues Wunder
dein blutendes
dein weinendes
Wunder*

(Aus dem Meditationsheft zum Hungertuch der Fastenaktion)

Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr |
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Beichtgelegenheit

Mittwoch, 22. März, ab 18.30 Uhr
Vor dem Eucharistiefeier haben Sie in unserer Kirche die Möglichkeit zu beichten.

Versöhnungsfeier

Freitag, 31. März, 19.00 Uhr
Vor dem Osterfest laden wir Sie ganz herzlich zu einer Versöhnungsfeier in der Kirche Herbetswil ein.

Heimosterkerzen

Ab sofort können wieder Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 8.– bezogen werden. Die Kerzen liegen in der Kirche beim Marienaltar zur Selbstbedienung bereit, das Geld können Sie im Kerzenkässeli deponieren.

Palmbinden

Mittwoch, 29. März, 14.00 Uhr
Werkraum neues Schulhaus
Die Ministranten mit ihrer Leiterin Sonja Meister gestalten ihre eigene Palme. Wir möchten auch alle Interessierten aus dem Dorf herzlich zum Palmbinden einladen. Mitzubringen sind: eine Stange, Baumschere, Palmblätter, Orangen, Äpfel, farbige Bänder und Handschuhe.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 12. März, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Julia und Alfred Fluri-Bläsi; Erwin und Elise Meier-Fuchs; Albert und Adolfine Künzli-Wernig; Marie Künzli und verstorbene Angehörige.
Gedächtnis: Erwin Brunner-Rohner; Christoph Brunner; Paul Bader-Meier und Trudi Meier; Paul und Verena Eggenschwiler; Margrith Perren; Margrith und Mathé Eggenschwiler; Lydia Vogt-Otter; Manfred Meier-Germann; Hugo und Margrith von Wyl-von Flüe; Klara und Joseph Allemann-Meier und Maria Meister.

Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Peter Müller-Hofer; Klara und Helene Meier; Albin und Elisabeth Huber-Meier und Kinder.
Gedächtnis: Margrit Tièche; Emma Saner; Rosa Huber-Meister; Anny Meier; Cécile Huber; Wigbert und Elsa Roth-Meier und Fabian Gerber; Anna Huber, Arthur Meier, Karl und Peter Huber.

Sonntag, 26. März, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Franz und Hedwig Rösli-Fluri; Otto und Anna Kissling-Diemand; Erwin und Louise Hug-Meier.
Gedächtnis: Bernhard Wyden-Arn; Hermann Meier-Roth; Hugo Uebelhart-Allemann; Verena und Alois Uebelhart-Flück.

SPAGHETTI-ESSEN

Zugunsten der Fastenaktion in Haiti

Sonntag, 19. März 2023
ab 11.30 Uhr
im Gemeindesaal Herbetswil

Wir freuen uns auf viele Besucher:innen!

Pfarreigruppe Herbetswil



Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf |
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 |
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Gottesdienst mit Panflötenklängen

Samstag, 18. März, 18.30 Uhr
Kirche
Freuen Sie sich mit uns auf einen ganz speziellen Gottesdienst. Dieser Vorabendgottesdienst wird musikalisch von der Panflötengruppe umrahmt. An dieser Stelle bedanken wir uns bereits ganz herzlich bei den Musikantinnen für ihre Bereitschaft, den Gottesdienst mitzugestalten.

Mir traffe eus

Montag, 20. März, 13.30 Uhr
Pfarreiheim

Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer

Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr losen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Die besten drei Jasser/-innen werden um 17 Uhr mit einem kleinen Preis belohnt.

Auch Skip-Bo-Spieler/-innen sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch.

Risotto Essen

Samstag
25. März 2023
ab 12:00 Uhr
im Pfarreiheim

Freundlich lädt ein

PFARREIRAT
MATZENDORF

Gesegnete Palmsträusse der Jubla Matzendorf

Auch dieses Jahr folgt die Jubla Matzendorf der Tradition des Palmbindens. Wir stellen Palmsträusse zusammen, welche wir am Palmsonntag nach dem Gottesdienst (02. April 2023) verteilen werden (freie Kollekte). Damit die erforderliche Menge ungefähr abgeschätzt werden kann, bitten wir Sie, den folgenden Talon auszufüllen.

Talon bitte bis spätestens Freitag, den 31. März 2023, an Valentina Rütti, Steinacker 13, 4713 Matzendorf, senden.



Talon für die Palmsträuss-Bestellung

Ich wünsche eine Nachhause Lieferung Ja / Nein

Anzahl Palmsträusse:

.....

Name:

.....

Adresse:

.....

Sakristanin Kapelle
 Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

Gesegnete Heimosterkerzen

In der Kirche, der Agatha-Kapelle sowie beim Pfarreisekretariat können die neuen, gesegneten Heimosterkerzen gekauft werden. Wir bitten Sie, den Betrag von Fr. 8.– pro Kerze in die Opferkassette oder die Antoniuskasse zu legen.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird am Samstag, 25. März, von 12.15–13.15 Uhr für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit und leihen sich ein Buch aus. Nach den Frühlingferien wird die Bibliothek am Mittwoch, 10. Mai, von 18.45 bis 19.15 Uhr geöffnet sein.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Dienstag, 7. Februar, verstarb Frau Franziska Bietenholz-Haslinger im Alter von 82 Jahren.

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Trost, um über den schweren Schicksalsschlag hinwegzukommen.

Wir beten

für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 16. März, 19.30 Uhr Kapelle

Gedächtnis: Bruno Strähl-Meister, Bertha und Richard Meister-Schmidlin; Rosa Wigger-Marbacher (gestiftet von der Frauengemeinschaft).

Samstag, 18. März, 18.30 Uhr Kirche

Jahrzeit: Margeritha Wyss; Cäsar und Pauline Wyss-Respinger.
Gedächtnis: Marili und Leonhard Meister-Hänggi; Werner Nussbaumer-Meister; Linus Strähl-Müller; Gisela Nussbaumer-Meister, Ramon Bürgi und Franz Otter-Meister; Urs und Josef Fluri und ihre verstorbenen Angehörigen.

Mitteilungen

Suppentag

Samstag, 18. März, ab 12.00 Uhr

Das Suppenkochteam und die Frauengemeinschaft Welschenrohr laden die Bevölkerung herzlich zum Suppentag ein. Die traditionelle Erbsensuppe wird mit viel Liebe und Leidenschaft für Sie vorbereitet. Wie schon letztes Jahr können Sie diese im «Take-away» – also zum Mitnehmen – bis am **Mittwoch, 15. März unter der Telefon-Nummer 032 639 16 26 vorbestellen** und dann am 18. März ab 12 Uhr beim Werkhof abholen. Für Fr. 8.– erhalten Sie eine Portion à 5 dl Suppe. Zusätzlich können Sie auch liebevoll zubereitetes Gebäck erwerben. Die Bedürftigen danken Ihnen für Ihre Unterstützung. Bitte beachten Sie das Flugblatt, das Sie zugestellt erhalten. Wir werden dies auch in der Kirche auflegen. Eine Hauslieferung ist auch möglich. Wir freuen uns auf Sie!

Kirchenpatron hl. Joseph

Sonntag, 19. März, 10.00 Uhr Kapelle Gänsbrunnen



Foto: Kandis Fotografie

Der Josephs-Tag am 19. März ist ein Hochfest der römisch-katholischen Kirche und wird zu Ehren des heiligen Josephs, des Bräutigams der Gottesmutter Maria, begangen. Am Josefi- oder Seppi-Tag feiert Gänsbrunnen auch seinen Kirchenpatron. Um 10 Uhr laden wir Sie alle ein, mit uns in der Eucharistie zu feiern. Der Kirchenchor umrahmt das Fest mit den Liedern aus der Messe «Missa in honorem Sanctae Annae» von Richard Flury. Die Leitung hat Alina Kohut, an der Orgel spielt Urban Fink. Wir freuen uns und laden Sie alle recht herzlich ein.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am 27. Januar trat Lisbeth Gunzinger-Uebelhart mit 88 Jahren ihre letzte Reise an. Ebenfalls Abschied nehmen mussten wir am 12. Februar von Linus Füg (81 Jahre). Am 20. Februar verstarb Lotty Uebelhart-Strähl mit 93 Jahren und am 21. Februar betrat Therese Rothenbühler-Rütti mit 72 Jahren den Weg ins Licht.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft und Trost. Lieber Gott, begleite sie in ihrem Schmerz, lass sie deine Nähe spüren und schenke ihnen Kraft.

Heimosterkerzen

Auch dieses Jahr verkaufen wir wieder gesegnete Heimosterkerzen. In der Kirche nach der Glastüre links auf einem Tisch können Sie diese ab Samstag, 11. März für Fr. 8.– pro Stück beziehen. Der Betrag darf in der Kerzenkasse beim Marienaltar (Opferkerzen) hinterlegt werden. Gerne bringen wir Ihnen auch die Kerze nach Hause. Bitte melden Sie sich doch beim Sekretariat, Nicole Schneeberger (032 639 15 23) oder beim Sakristan Robert Vogt (032 639 16 26). Wir sind gerne für Sie da!

Haben Sie gewusst, ... warum viele Kirchen nach Osten ausgerichtet sind?

Schon in der Antike wurden die meisten Kirchen mit dem Altar nach Osten hin erbaut. Dies hat einen speziellen Sinn: Steht der Altar im Osten, so geht hinter ihm die Sonne auf. Vor allem in der frühchristlichen Zeit und im Mittelalter war es wichtig, dass der Priester in diese Richtung betete. Das morgendliche Sonnenlicht symbolisiert seit jeher die Auferstehung Christi. Es steht aber auch für das Leben und das Licht in dieser Welt, für das himmlische Jerusalem und das Paradies. Der Haupteingang ist somit auf Westen oder Süden ausgerichtet.

Quellen: Internet

Wir beten

für unsere Verstorbenen

Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr Jahrzeitgedächtnis:

Hedi Allemann-Allemann; Jakob und Vreni Stierli-Reize.
Dreissigster: Linus Füg.

Ökumenischer Fasnachts-Gottesdienst

Am Sonntag, 19. Februar durften wir gemeinsam einen ökumenischen Fasnachts-Gottesdienst feiern. Unter den Klängen der einheimischen «Bööge Brätscher» genossen die Anwesenden die fröhliche und bunte Feier.

Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



Pastoralraum Pfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Diakon Edmond Egethoe | 062 391 91 87 | edmond.egethoe@st-wolfgang-im-thal.ch
 Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Firmung



Nach den Sportferien haben wir in unserem Pastoralraum den Firmweg begonnen. 20 Jugendliche haben sich für die diesjährige Firmung angemeldet. Zum ersten Mal werden die Jugendlichen im Rahmen eines gemeinsamen Gottesdienstes – dieses Jahr am Pfingstmontag in Mümliswil – gefirmt. Auch in der Vorbereitung haben wir einige Anlässe, die allen Firmanden und Firmandinnen aus unseren Pfarreien eine Möglichkeit für Begegnung und für Kennenlernen bieten.

Die Firmung ist ein wichtiger Schritt im geistlichen Leben

Wenn man in einem Zug sitzt, möchte man wissen wo er hinfährt. Auch in unserem Leben haben wir verschiedene Ziele, je nachdem, wo wir hinwollen, wählen wir die Züge, um das Ziel zu erreichen. In der Firmvorbereitung bietet sich die Möglichkeit «den Zug des bewussten Glaubens» kennenzulernen und auch das Ziel. Mit der Firmung entscheidet man sich bewusst auf diesen Zug zu steigen, in der festen Hoffnung und Überzeugung, dass er uns zum Ziel führt. In der Firmung erhalten wir auch die nötige Kraft und Stärkung dazu, auf unserem Weg immer weitergehen zu können. Wie schon der Name dieses Sakramentes sagt: «firmare» – stärken, bekräftigen. Der deutsch-französischer Philosoph, Albert Schweizer beschreibt am schönsten, wohin uns «der Zug des Glaubens» bringen kann:

*Jugend ist nicht ein Lebensabschnitt, sie ist ein Geisteszustand.
 Sie ist Schwung des Willens, Regsamkeit und Fantasie, Stärke der Gefühle,
 Sieg des Mutes über die Feigheit, Triumph der Abenteuerlust über die Trägheit.
 Niemand wird alt, weil er eine Anzahl Jahre hinter sich gebracht hat.
 Man wird nur alt, wenn man seinen Idealen Lebewohl sagt.
 Mit den Jahren runzelt die Haut,
 mit dem Verzicht auf Begeisterung aber runzelt die Seele.
 Sorgen, Zweifel, Mangel an Selbstvertrauen, Angst und Hoffnungslosigkeit,
 das sind die langen, langen Jahre, die das Haupt zur Erde ziehen
 und den aufrechten Gang in den Staub beugen.
 Ob siebzig oder siebzehn, im Herzen eines jeden Menschen
 wohnt die Sehnsucht nach dem Wunderbaren,
 das erhebende Staunen beim Anblick der ewigen Sterne
 und der ewigen Gedanken und Dinge, das furchtlose Wagnis,
 die unersättliche, kindliche Spannung, was der nächste Tag bringen möge,
 die ausgelassene Freude und Lebenslust.
 Du bist so jung wie deine Zuversicht, so alt wie deine Zweifel,
 so jung wie deine Hoffnung, so alt wie deine Verzagtheit.
 Solange die Botschaft der Schönheit, Freude und Kühnheit,
 der Grösse der Erde, des Menschen und des Unendlichen
 dein Herz erreicht, solange bist du jung.
 Erst wenn die Flügel nach unten hängen,
 und das Innere deines Herzens vom Schnee des Pessimismus und
 vom Eis des Zynismus bedeckt ist,
 dann erst bist du wahrhaftig alt geworden.*

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütli | 062 391 91 86 (Büro) | 077 500 18 87 |
 Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation** | **Pfarramt** | 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat)

Gottesdienste

Samstag, 11. März, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Stefan Schindelholz.

Jahrzeit: Armin Meier-Ackermann;
 Julius Farrèr.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt
 Kongo.

Sonntag, 12. März

3. Fastensonntag

10.30 Uhr, Fiire mit de Chliine (Raum der Stille)

10.30 Uhr, Kommunionfeier

Gedächtnis: Alois Bader-Hafner.

Jahrzeit: Emma Hafner-Ackermann.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt
 Kongo.

Anschliessend Risottoessen im
 Pfarreiheim (siehe Mitteilungen).

Montag, 13. März

**17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den
 Frieden**

**19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation
 (Raum der Stille)**

Donnerstag, 16. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 17. März, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Eucharistiefeier

Samstag, 18. März, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Josef Stalder-Strebel;

Helene Steinmann-Brunner;

Emma Saner.

Jahrzeit: Helene Meier und Xaver
 Meier.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt
 Kongo.

Sonntag, 19. März

4. Fastensonntag / hl. Josef

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier in der
 St.-Josefs-Kapelle Klus**

Gedächtnis: Josef Fluri-Christen.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt
 Kongo.

17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 20. März

**17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den
 Frieden**

**19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation
 (Raum der Stille)**

Donnerstag, 23. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 24. März, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 25. März

10.30 Uhr, Tauffeier für Elina Frey

17.30 Uhr, Kommunionfeier

Gedächtnis: Salvatore Fagone.

Jahrzeit: Hans und Bertha Büttler-
 Huber; Walter und Heidi Büttler-
 Fluri; Adolf und Rosa Dobler-
 Stampfli; Josef Hauser und Eltern
 Hermann und Katharina Hauser-
 Thiel; Hans und Margrit Käser-
 mann-Rosser; Paul und Maria
 Weisskopf-Eibisberger.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt
 Kongo.

Sonntag, 26. März, 10.30 Uhr

5. Fastensonntag

Kommunionfeier

Jahrzeit: René Strub-Winistörfer.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt
 Kongo.

Mitteilungen

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 12. März, 10.30 Uhr

Raum der Stille

Liebe Eltern, liebe Kinder

Wir laden die ganz Kleinen zu
 einem speziell für sie gestalteten
 Gottesdienst zum Thema Fasten-
 zeit ein.

Es würde uns freuen, wenn wir
 viele Eltern mit ihren Kindern
 begrüssen dürften.

Anschliessend besteht die
 Möglichkeit, am Risottoessen im
 Pfarreiheim teilzunehmen. Der
 Reinerlös ist für unser Fastenakti-
 onsprojekt im Kongo bestimmt.

Fiire-mit-de-Chliine-Team

Risottoessen

Sonntag, 12. März, ab 11.30 Uhr

Pfarreiheim

Liebe Pfarreiangehörige

Wir laden Sie herzlich zum
 traditionellen Risottoessen in der
 Fastenzeit ein.

Wie gewohnt können Sie bei uns
 einen feinen Risotto zu familien-
 freundlichen Preisen geniessen.

Der Erlös geht an das diesjährige Fastenaktionsprojekt im Kongo.



Sie können sich vor Ort näher über unser Projekt informieren und Unterlagen dazu mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerrat

Jass- und Spielnachmittag

Dienstag, 14. März, 14.00 Uhr
Pfarrheim

Jass- und Spielnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren.

Wir freuen uns auf euch alle!

Vorbereitungsteam

Fraugemeinschaft – Kinderkleiderbörse

Samstag, 18. März, 10.00–15.00 Uhr
Kultursaal Haulismatt

Angenommen und verkauft werden:

saubere, gut erhaltene, saisongerechte, modische Kinderkleider bis Grösse 176, saisonale Schuhe, Spielsachen, Kinderwagen, Sitzli aller Art, Umstandsmode usw.

Weitere Informationen unter www.kidsboerse-balsthal

Jubla – Casinoabend

Samstag, 18. März, 19.00 Uhr
Pfarrheim

Wir laden dich herzlich zu einem Abend mit guter Laune und vielen Spielen ein. Verbringe mit uns einen Abend voller Glamour und V.I.P.-Bereiche. Sich einmal wie ein Star zu fühlen, dies ist doch der Traum jeder Person. Triff Stars und werde selbst zu einer Berühmtheit mit allem Drum und Dran, im Grand Casino Balsthal. Du kannst auch deine Freunde und Verwandten mitbringen. Wir freuen uns, mit euch einen spannenden Abend zu erleben.

*Jubla-Leiter*innen*

Gottesdienst zum Gedenktag des heiligen Josef

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr
St.-Josefs-Kapelle Klus



Zu Ehren des heiligen Josef findet der Gottesdienst in der St.-Josefs-Kapelle in der Klus statt. Anschliessend Umtrunk im Restaurant Burg.

Fraugemeinschaft – Strickgruppe

Montag, 20. März, 14.00 Uhr
Pfarrheim

Wir stricken im Foyer des Pfarrheimes. Alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Gerne bringen wir Ihnen das Einmaleins des Strickens bei. Auch geübte Strickerinnen sind bei uns willkommen.

Strickgruppe

Fraugemeinschaft – Rückblick Lottotonachmittag



Am 13. Februar trafen sich 33 Erwachsene und 10 Kinder zum gemütlichen Lottotonachmittag im Pfarrheim. Nach vier Durchgängen servierte die Vorstandsfrauen Kaffee, Tee, Mineralwasser, Apfelkuchen und Nussgipfel. Jetzt war Gelegenheit, sich mit den anderen Spieler*innen zu unterhalten.

Nach der Pause folgten nochmals drei Gänge. Beinahe alle Teilnehmer*innen konnten mindestens einmal «Lotto» rufen und sich einen der vielen schönen Preise aussuchen.

Um 16.30 Uhr war dieser lustige Nachmittag zu Ende. Allen Teilnehmer*innen herzlichen Dank, hoffentlich nächstes Jahr wieder!

Vorstand

Voranzeigen

Abendmahlsfeier für Kinder und Schüler*innen

Hoher Donnerstag, 6. April, 17.00 Uhr
Pfarrkirche

Abendmahlsfeier

Hoher Donnerstag, 6. April, 17.30 Uhr
St.-Ottilien-Kapelle

Fraugemeinschaft –

Familienausflug in den Zoo Zürich

Mittwoch, 19. April, 10.00 Uhr

Haulismattparkplatz

Nähere Angaben auf unserer Homepage www.fraugemeinschaft-balsthal.ch und im nächsten «Kirchenblatt».

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wird: am 25. März, **Elina Frey**, Tochter von Fabian und Daniela Frey, geb. Dummermuth.

Gott stärke Elina im Glauben und lass sie zu einer guten Christin werden. Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Kirchenopfer

Samstag, 28. Januar

Regionale Caritasstelle Solothurn, Fr. 201.30.

Samstag/Sonntag, 4./5. Februar

Solothurner Studentenpatronat, Fr. 317.95.

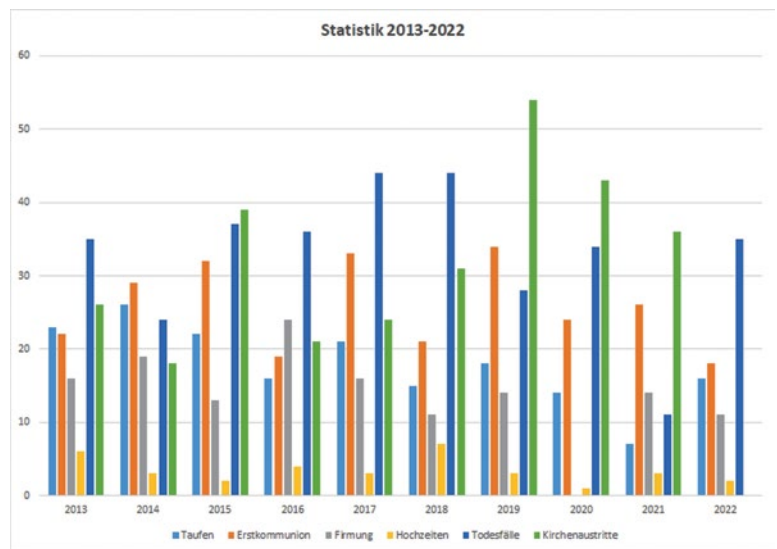
Samstag/Sonntag, 11./12. Februar

Diözsanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie, Fr. 236.80.

Samstag/Sonntag, 18./19. Februar

Caritas Schweiz, Erdbeben Syrien und Türkei, Fr. 239.10.

Pfarreistatistik 2022



Im letzten Jahr wurden in unserer Pfarrei **16** Kinder (8 Mädchen und 8 Knaben) getauft.

18 Kinder (6 Mädchen und 12 Knaben) empfingen die erste heilige Kommunion.

Das Sakrament der Firmung erhielten **11** junge Erwachsene (7 Frauen und 4 Männer).

2 Paare traten in unserer Pfarrkirche vor den Traualtar.

Von **35** Personen (20 Frauen und 15 Männer) mussten wir für immer Abschied nehmen.

Unsere Kirchgemeinde hatte **46** Austritte (20 Frauen und 26 Männer) und **2** Eintritte (2 Männer) zu verzeichnen.

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 11. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Max und Rosa Haefeli-Nussbaumer; Stephan Lisibach-Bögli; Pfarrer Meinrad Haefeli; Joseph Bader-Roth; Martin Bader-Grolimund; Helena Christ-Probst; Margrit Masmejan-Haefeli; Lilly Brunner; Margrit Haefeli-Ackermann; Walter und Anna Boner-Ackermann.
Gedächtnis: Jasmin Bloch.

Sonntag, 12. März, 09.15 Uhr
3. Fastensonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: Fastenaktion.

Mittwoch, 15. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. März, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 18. März
09.00 Uhr, Rosenverkauf der Schüler vor dem Coop
10.30 Uhr, Taufe von Maurin Büttler in der Reckenkienkapelle
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Anna und Werner Tschanz-Christ; Paz Victoria Dobler-Ramos; Johann Kammermann; Justin Meier-Ackermann; Martin und Helene Disler-Ackermann; Gustav und Alice Neuschwander-Büttler.
Gedächtnis: Pia Büttler-Dietschi; Stephan Haefeli-Schaad.

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr
4. Fastensonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschl. Spaghettiesen
Kollekte: Fastenaktion.

Mittwoch, 22. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. März, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 25. März
Verkündigung des Herrn
Musikwettbewerb in der Kirche und im Martinsheim
19.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Lina und Benedikt Grolimund-Haefeli und Sohn Kurt; Theres Grolimund-Walter; Wilhelm Tschanz-Ackermann; Emma Jeker; Hans Fluri-Boner; Margaretha Probst-Kamber; Robert Kamber.

Sonntag, 26. März, 09.15 Uhr
5. Fastensonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Taufe von Lena Probst
Kollekte: Fastenaktion.

Täglich 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet in der Wendelinskapelle

Mitteilungen

Ökumenische Fastenaktion
Fairtrade-Rosenaktion



FAIRTRADE ROSEN
Für das Recht auf Nahrung

Die Schüler und Schülerinnen verkaufen am Samstag, 18. März, von 9 bis 11 Uhr Rosen für die Fairtrade-Fastenaktion vor dem Coop.

Generationen-Singen

HAPPINESS IS



...singing in a choir.

Herzliche Einladung zum Generationen-Singen. Komm, mach mit! Sing mit! Alle sind herzlich willkommen! Wir singen Lieder aus dem Gesangsbuch «Rise up» für den Gottesdienst am 19. März.

Probe: Montag, 13. März, 19 Uhr in der Kirche
Vorprobe: Sonntag, 19. März, 10 Uhr in der Kirche, anschl. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Liedern aus dem «Rise up».

Simon Haefely

Spaghetti-Essen



Herzliche Einladung zum Spaghetti-Essen am Sonntag, 19. März, nach dem Gottesdienst. Bitte beachten Sie, dass der Sonntagsgottesdienst erst um 10.30 Uhr beginnt.

Datum: 19. März
Zeit: ab 11.30 Uhr
Ort: Martinsheim
Der Erlös geht zugunsten der Fastenaktion.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Der Kirchgemeinderat

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil – Besuch im Uhrenmuseum Welschenrohr

Mittwoch, 15. März, 19.00 Uhr
Welschenrohr
Nach der Führung gibts Kaffee und Kuchen im Museum. Abfahrt in Privatautos beim Coop Mümliswil um 18.30 Uhr.
Anmeldung bis 10. März bei Rosa per SMS, Whats-App oder Anruf auf 079 399 26 78.

Senioren Mümliswil-Ramiswil – Mittagstisch mit Vortrag zum Thema «Bestattung einst und jetzt»

Dienstag, 21. März, 12.00 Uhr
Wirtschaft Guldenal
Fahrgelegenheit 11.30 Uhr
Lindenplatz Mümliswil,
Kronenplatz Ramiswil

Anmeldungen bis Samstag Mittag, 18. März bei:
Tel. 062 391 16 27
(Cécile und Andreas Allemann)
Tel. 062 391 57 67
(Monika und Markus Bader)
Das Seniorenteam



SoMiMuWe
Solothurn Mitte Musik Wettbewerb


Samstag | 25. März 2023
Mümliswil



Palmen 2023

Wir werden Ihre Bestellung in den nächsten Tagen persönlich an den Haustüren entgegennehmen.

Die Palmen können auch wie folgt bestellt werden:
 > 079 969 47 24
 > mini.muemliswil@outlook.com
 > Bestelltalon

Bestelltalon  Minischar Mümliswil

Vorname _____
 Name _____
 Adresse _____
 Anzahl Palmen _____

> Bestelltalon im Briefkasten der Kirchgemeinde platzieren (Kirchweg 9, 4717 Mümliswil)
 > Die Palmen werden am 2. April 2023 im Dorf verteilt

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 12. März, 09.15 Uhr
3. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Der Kirchenchor Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten.

Dreissigster: Martin Disler-Kamber.
Jahrzeit: Cäcilia und Hansruedi Eggenschwiler-Ackermann; Viktor Probst-Ackermann; Olga und Adolf Büttler-Frey.

Kollekte: Fastenaktion.

Mittwoch, 15. März, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 19. März, 09.15 Uhr
4. Fastensonntag

Kommunionfeier

Kollekte: Fastenaktion.

Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 26. März, 10.45 Uhr
5. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Josef und Frieda Christ-Brunner; Theo und Anna Nussbaumer-Bieli; Maria und Jakob Brosi-Borer.

Kollekte: Fastenaktion.

Mitteilungen

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil – Besuch im Uhrenmuseum Welschenrohr

Mittwoch, 15. März, 19.00 Uhr
Welschenrohr

Nach der Führung gibt's Kaffee und Kuchen im Museum. Abfahrt in Privatautos beim Coop Mümliswil um 18.30 Uhr. Anmeldung bis 10. März bei Rosa per SMS, WhatsApp oder Anruf auf 079 399 26 78.

Senioren Mümliswil-Ramiswil – Mittagstisch mit Vortrag zum Thema «Bestattung einst und jetzt»

Dienstag, 21. März, 12.00 Uhr

Wirtschaft Guldental

Fahrgelegenheit 11.30 Uhr Lindenplatz Mümliswil, Kronenplatz Ramiswil

Anmeldungen bis Samstagmittag, 18. März 2023 bei:
 Tel. 062 391 16 27 (Cécile und Andreas Allemann)
 Tel. 062 391 57 67 (Monika und Markus Bader)
 Das Seniorenteam

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wurde am 26. Februar 2023 Janis Probst, Sohn von Roman Lisser und Regula Probst, in die Gemeinschaft der römisch-katholischen Kirchgemeinde aufgenommen.

Wir wünschen der Familie Gottes reichen Segen.

Heimosterkerzen

Dieses Jahr haben wir neue schöne Heimosterkerzen zu verkaufen. In der Kirche können Sie die Kerzen kaufen. Sie kosten 10 Franken.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Samstag, 11. März, 17.30 Uhr
3. Fastensonntag

Kommunionfeier

Gedächtnis: Käthi Saner-Hafner.
Jahrzeit: Klara Brügger-Bader und Alois Bader-Durrer.
Kollekte: Fastenaktionsprojekt Kongo.

Sonntag, 26. März, 09.00 Uhr
5. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Hubert Bader-Wyser.
Kollekte: Fastenaktionsprojekt Kongo.

LANGENBRUCK

Sonntag, 12. März, 11.00 Uhr
3. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Kongo.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreleben

Holderbank/Langenbruck
Risottoessen

Sonntag, 12. März, ab 11.30 Uhr

Pfarreiheim Balsthal

Liebe Pfarreiangehörige aus Holderbank und Langenbruck
 Wir laden auch Sie herzlich zum traditionellen Risottoessen in der Fastenzeit ein.

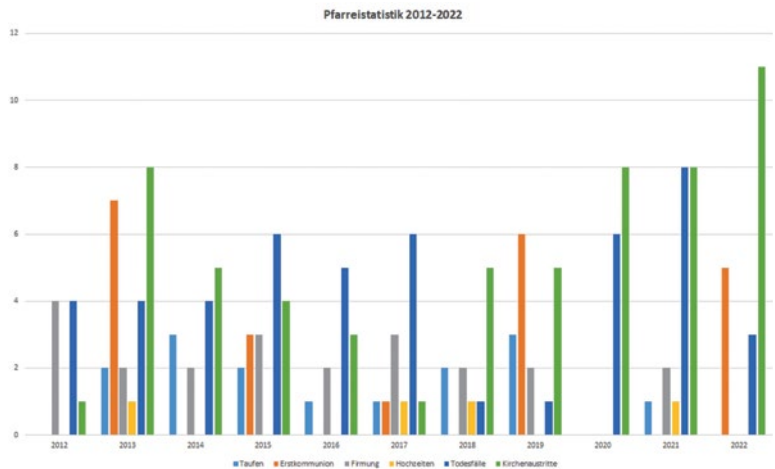
Wie gewohnt können Sie bei uns einen feinen Risotto zu familienfreundlichen Preisen geniessen.

Der Erlös geht an das diesjährige Fastenaktionsprojekt im Kongo. Sie können sich vor Ort näher über unser Projekt informieren und Unterlagen dazu mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerrat

Pfarreistatistik 2022



Im letzten Jahr wurden in unserer Pfarrei keine Kinder getauft und niemand hat das Sakrament der Firmung empfangen. Es wurden auch keine Ehen geschlossen.

5 (2 Mädchen und 3 Knaben) Kinder empfangen die erste heilige Kommunion. Davon 1 Knabe aus Langenbruck.

Von **3** (1 Frau und 2 Männer) Personen mussten wir für immer Abschied nehmen.

Unsere Kirchgemeinde hatte **11** Austritte (4 Frauen und 7 Männer) zu verzeichnen.

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | vakant
Pfarrseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 079 559 05 18 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Stationenweg zum Sakrament der Firmung



Dieses Jahr lässt sich die Firmung, ihre Geschichte und ihre Bedeutung in der Kirche Neuendorf als Stationenweg begehen. Nicht nur die Jugendlichen auf dem Firmweg, mit ihren Paten und ihren Familien, sind dazu eingeladen, sondern auch alle anderen. Vieles lässt sich entdecken, ausprobieren oder auch neu erfahren. Sei es durch Lesen, Betrachten, aktives Handeln; oder erfahren Sie die Hintergrundinfos durch das Scannen der QR-Codes.

Der Weg eignet sich am besten für Gruppen von 2 bis 4 Personen.

Wir wünschen viel Vergnügen auf dem Stationenweg.
 Regina Bärtschi (Leitung Firmweg)

Fastenaktionsprojekt der Pfarreien des Pastoralraumes Gäu

Kolumbien: Soziales Netzwerk stärkt Landwirtschaft und Umwelt

Seit Jahrzehnten leidet die kolumbianische Bevölkerung unter internen Konflikten, grossen Ungleichheiten und Menschenrechtsverletzungen. Fastenaktion unterstützt Familien in ländlichen Gebieten, ihre Lebensgrundlagen zu sichern, stärkt demokratische Prozesse und setzt sich für die Menschenrechte ein, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit der Plataforma Sur.



Das Leben in Huila, im Westen von Kolumbien, ist hart, vor allem für die indigene Bevölkerung, die von der Landwirtschaft lebt. Zum einen werden die Kaffeeplantagen stark ausgeweitet. Dazu kommen Bergbau- und Energieprojekte, die ebenfalls Land beanspruchen, das bisher von kleinen Landwirtschaftsbetrieben zur Selbstversorgung genutzt wurde. Sowohl Plantagen wie Bergbau brauchen viel Wasser und der Zugang zu Trinkwasser ist zunehmend erschwert. Der Einsatz von Chemikalien auf den Plantagen, die Privatisierung von Saatgut und der fehlende Zugang zum Markt verschlechtern die Lebensbedingungen der Bauernfamilien zusätzlich. Führungspersonen, die wagen, sich zu wehren, erhalten häufig Todesdrohungen.

Ziel des Projektes: Politische Mitsprache und Schutz der Umwelt: Die Plataforma Sur ist ein Netzwerk aus rund 30 Landwirtschafts-, Umwelt-, Frauen- und Jugendorganisationen aus neun grossen Gemeinden. Sie haben sich zusammengeschlossen um mit der Agenda Huila 2028 ihre Ziele – Schutz der Umwelt und Mitsprache in der lokalen und nationalen Politik – gemeinsam zu verfolgen. Unter anderem entwerfen sie in mehreren Gemeinden Landnutzungspläne, welche sie bei den Behörden einreichen. Sie diskutieren über die Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern, die im Alltag noch viel zu wünschen übriglässt. Dazu gründen sie Spargruppen, um für Kredite nicht auf die Banken angewiesen zu sein. Die Plataforma nimmt direkt an politischen Prozessen teil, unter anderem an Gemeinderatssitzungen und im Ausschuss des Departements Huila zum Klimawandel und seinen Folgen.

Psalmen-Rezital



Schauspieler Christian Klischat inszeniert die Texte, verflochten mit ergreifender Jazz-Musik. Dieses Psalmen-Rezital ist eine Initiative der Communität Don Camillo aus Montmirail und gastiert am **Montag 20. März um 20.00 Uhr** in der **reformierten Kirche in Egerkingen**.

Mein Gott – warum? Ein Psalmen-Rezital

Die Psalmen zeigen uns: Wir dürfen offener, hemmungsloser, direkter, heftiger, inniger mit Gott reden, als wir es oft tun: loben, bitten, danken, klagen. Die Texte mögen sehr alt sein, doch bis heute bieten sie uns Raum und Sprache für alles Glück und alle Verzweiflung.

Psalmen wurden gesungen, bloss wissen wir nicht, wie genau. Das gibt uns die Freiheit, je unsere eigenen Klänge mit ihnen zu verbinden. Im «Psalmen-Rezital» geschieht dies auf besondere Weise.

Einige Musiker und ein Schauspieler tasten sich schlicht und ergreifend mit viel Herzblut an die Psalmen heran. Daraus entsteht ein sinnlich gewagter Dialog mit dem Schöpfer von Himmel und Erde, von himmelhochjauchend bis zu Tode betrübt, von zart bis bitter in die kleinsten Fasern der Gott-Mensch Beziehung. Der

Versöhnungsfeiern in der Fastenzeit

Versöhnungsgottesdienste:

Dienstag, 21. März 2023, 19.00 Uhr in Härkingen
Mittwoch, 30. März 2023, 19.00 Uhr in Neuendorf
Sonntag, 2. April 2023, 19.00 Uhr in Egerkingen

Beichtgelegenheit:

Dienstag, 4. April 2023, 18.00–20.00 Uhr in Egerkingen

Gottesdienste

Samstag, 11. März

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 12. März

3. Fastensonntag

10.30 Uhr, Eucharistiefeier der Vietnamesengemeinde

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

10.30 Uhr, Kommunionfeier in Oberbuchsiten

Mittwoch, 15. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. März, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Samstag, 18. März, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Jahrzeit: Egon und Erika Wagner-Füeg; Franz und Pia Reinhart-Kühne; Marlise Reinhart.

Gedächtnis: Emanuel Aeby.

Kollekte: Pfarreic Caritas.

Anschliessend Suppenessen im Pfarreiheim.

Mittwoch, 22. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Marianne Latscha (Armenseelenverein).

Voranzeige

Sonntag, 26. März, 10.30 Uhr

Kommunionfeier

Sonntag, 2. April, Palmsonntag

10.00 Uhr, Palmenweihe beim Beckenplatz, anschl. Eucharistiefeier in der Martinskirche und SUNDIGSFÜR, voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim

19.00 Uhr, Versöhnungsfeier

Dienstag, 4. April, 18.00–20.00 Uhr

Beichtgelegenheit

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 2. April, 10.30 Uhr

Palmsonntag

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Spielnachmittag

Montag, 13. März, 14.00 Uhr

Das Forum St. Martin lädt alle herzlich zu Spiel und Beisammensein ins Pfarreiheim ein.

Generalversammlung Forum St. Martin

Dienstag, 14. März, 19.00 Uhr

Alle Mitglieder sind herzlich zur Teilnahme an der Generalversammlung eingeladen.

Suppentag

Samstag, 18. März, ab 18.30 Uhr



Im Anschluss an den Gottesdienst von 17.30 Uhr lädt der Pfarreirat zum Suppenessen ins Pfarreiheim ein. Nebst Suppe sind auch Kuchen und Getränke erhältlich. Der Erlös geht an das Projekt von Fastenaktion in Kolumbien. Der Pfarreirat freut sich auf Ihren Besuch.

Fastenaktion – Projekt Kolumbien

Auf der Pastoralraumseite wird das Projekt Kolumbien, welches die Pfarreien des Pastoralraumes Gäu in diesem Jahr unterstützen, ausführlich beschrieben.

Mein Gott – warum?

Ein Psalmen-Rezital

Bitte beachten Sie die Informationen dazu auf der Pastoralraumseite.

Palmbinden für Palmsonntag

Alle Pfarreiangehörigen sind eingeladen, einen eigenen Palmbaum zu erstellen oder bei den Erstkommunikanten mitzuhelfen. Die Chlausenzunft organisiert das Palmbinden und unterstützt und hilft beim Erstellen der Palmbäume. Herzlichen Dank!

Samstag, 25. März, Treffpunkt 08.30 Uhr beim Pfarreiheim

Material sammeln im Wald. Ausrüstung: Dem Weiter angepasste Kleidung und Schuhe, Baumschere und evtl. Handschuhe. Rückkehr spätestens 12 Uhr.

Mittwoch, 29. März, ab 13.30 Uhr, Pfarreiheim, Palmbäume binden

Die Erstkommunikanten werden einen eigenen Palmbaum erstellen. Alle sind eingeladen, ihren eigenen Palmbaum zu binden oder mitzuhelfen, wo es nötig ist. Wichtig: Die alten Stäbe der letztjährigen Palmen mitbringen!

Samstag, 1. April, 09.00 Uhr, Pfarreiheim

binden der kleinen Palmbüschel für die Kirchgänger/-innen

Sonntag, 2. April

09.50 Uhr, Abholen der Palmbäume in der Kirche

10.00 Uhr, Segnung der Palmen beim Beckenplatz, Einzug in die Kirche und Palmsonntagsgottesdienst und SUNDIGSFÜR im Pfarreiheim

Kirchenchor St. Martin



Am 21. Januar traf sich der Kirchenchor St. Martin Egerkingen zur 134. Generalversammlung. Es war die erste, die unsere Präsidentin Regina Bärtschi unter normalen Bedingungen durchführen konnte. Gleichzeitig war es ihre letzte als Präsidentin. Ihre Nachfolge wurde von Brigitte Kamber und Daniel Studer im Co-Präsidium übernommen. Durch das Co-Präsidium waren Statutenänderungen nötig. Diese wurden von den Anwesenden

einstimmig angenommen. Erfreulicherweise konnten an dieser GV zwei neue Freimitglieder in unsere Reihen aufgenommen werden. Erika Jenni und Hansueli Lüthi verstärken ab jetzt unseren Gesang. Einen weiteren Grund zum Feiern hatten wir mit den Jubilaren Rita Felber und Clemens Fischer. Beide wurden für 40 Jahre Chormitgliedschaft geehrt.

Mit unseren begeisterten Sängerinnen und Sängern, dem neuen Führungsteam und der Vorfreude auf unser Konzert «Herzensteine» sind wir voller Elan in das neue Vereinsjahr gestartet.

Kirchenchor St. Martin

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fülenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Samstag, 11. März, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Josef von Arx, Albert und Elise von Arx-Fürst, Armin Hauri-Biedermann.
Dreissigster: Agnese Schiozzi.
Musik: Kirchenchor.
Kollekte: Caritas Schweiz «Erdbebenopfer Türkei-Syrien».

Dienstag, 14. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr
Kommunionfeier mit Chinderfiir, Solidaritätstag mit anschliessendem Penne-Essen im Fröschensaal
Jahrzeit: Maria Mühle-Peter, Alphons Oegerli, Rosa Jäggi-Bloch, Bruno Teucher-Jäggi, Pfarrer Kasimir Jäggi, Familie Bieri (Franz, Julius, Maria und Kurt).
Musik: Kirchenchor.
Kollekte: Fastenaktion.

Dienstag, 21. März, 19.00 Uhr
Versöhnungsfeier

Voranzeige

Sonntag, 26. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Opfer.

Dienstag, 28. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Kollekte

11. März
Caritas Schweiz «Erdbebenopfer Türkei-Syrien»
 Wurde bereits in der letzten Ausgabe kommuniziert.

19. März und 2. April
Fastenaktion



Das diesjährige Fastenopfer kommt dem Projekt «Plataforma Sur» in Kolumbien zugute. Das Ziel des Projekts ist politische Mitsprache und Schutz der Umwelt. Herzlichen Dank.

Mitteilungen

Erstkommunion Vorbereitung
Mittwoch, 15. März, 13.30–15.30 Uhr
Raum zur Oase
 Bitte das Etui mitnehmen.

Freitags-Suppenessen
10.3/17.3/24.3/31.3, ab 12.15 Uhr
Raum zur Oase



Ein allfälliger Beitrag ins Fastenopferkässeli kommt der aktuellen Fastenaktion in Kolumbien zugute. Herzlichen Dank.

Solidaritätstag



Das Bild stammt aus dem letztjährigen Solidaritätstag.

Am Sonntag, 19. März findet nach dem Gottesdienst unser traditionelles Penne-Essen statt. Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute. Für unsere kleinen Gäste wird die Jubla ein Kinderprogramm durchführen.



Wer etwas zum Dessertbuffet beitragen möchte, kann sich bei Margrith Mühle melden: 079 321 78 48. Herzlichen Dank im Voraus.

Rückblick auf den Fasnachtsgottesdienst



Die Vorbereitungsgruppe hat für den Fasnachtsgottesdienst 2023 das Motto: «Love is in the air», Liebe liegt in der Luft, gewählt. Es sollte ein Gegengewicht sein zu den negativen Meldungen über Krieg, Erdbeben etc. in den Medien. Die aufmunternde, fröhliche Musik der Chräbszunftmusik Kriegstetten führte durch

die Feier. Das Hauptgebot: «Liebe den Herrn deinen Gott, von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und mit deinem ganzen Verstand. Das ist das Wichtigste und erste Gebot, das zweite ist gleich wichtig. Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.» war das Thema der Predigt und wurde in einfachen Worten in unser tägliches Leben umgesetzt. Gottesliebe-Nächstenliebe-Selbstliebe. Die vielen fasnächtlich verkleideten Menschen gaben dem Ganzen eine spezielle Note. Bei einem von der Kirchgemeinde gespendeten Apéro endete dieser eindrückliche, fröhliche Gottesdienst.

EINLADUNG ZUR CHINDERFIIR

Sonntag, 19. März 2023
während dem Gottesdienst um 10.30 Uhr



MITEINANDER TEILEN

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zum gemeinsamen Penne-Essen im Fröschensaal mit Kinderprogramm der Jubla.

Der Erlös geht zu Gunsten des Fastenopferprojektes.

Es freuen sich
 Franziska Dietschi und Daniela Mudoni

Gottesdienste

Sonntag, 12. März

3. Fastensonntag

09.00 Uhr, **Kommunionfeier in Neuendorf**

10.30 Uhr, **Kommunionfeier in Oberbuchsiten**

Samstag, 18. März, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Denk an mich.

Samstag, 25. März

17.30 Uhr, **Eucharistiefeier in Neuendorf**

Sonntag, 26. März

5. Fastensonntag

09.00 Uhr, **Kommunionfeier in Härkingen**

10.30 Uhr, **Kommunionfeier in Egerkingen**

Suppenmittag



Wir durften wieder unseren Suppenmittag in der Fastenzeit im Pfarreisaal durchführen. Es gab bis zu 7 verschiedene Suppen und danach ein reich gefülltes Dessert Buffet. Schön das so zahlreiche Gäste am Suppenmittag teilgenommen haben. Ein grosses Lob und Danke geht an unseren Pfarreirat und die ref. Kirchgemeinde die den Suppenmittag durchgeführt hat.

Rückblick

Glücklich sein – Ökumenischer Familiengottesdienst mit Huusglön-Besuch



Wenn zwei Clowns durch das Fenster und die beiden Seelsorger mit dem Trottinett und im Sprint in den mit Ballonen geschmückten Kirchenraum eintreten, so darf ein etwas «anderer» Gottesdienst erwartet werden. So war es denn auch am Sonntag, 4. September 2022, im ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche in Fulenbach. Es ist einer von insge-

samt vier ökumenischen Gottesdiensten, welche die reformierte Kirchgemeinde Gäu und die römisch-katholische Kirchgemeinde Fulenbach jährlich gemeinsam durchführen. Wie letztes Jahr im Spätsommer, begleiteten auch dieses Jahr die beiden Huusglön Gertrude, alias Karin Friedli, und Poliine, alias Camila Bircher, den Gottesdienst. Rund 40 Erwachsene und 15 Kinder warteten gespannt, was nach diesem lustigen Auftakt noch alles auf sie zukommen wird. Was macht mich glücklich? Diese Frage stellten Fabian Frey, Seelsorger der römisch-katholischen Kirche, und Martin Göbel, Pfarreileiter der reformierten Kirche Gäu, ins Zentrum dieses Sonntagmorgens. Die Antworten liessen nicht lange auf sich warten. Glücklich macht die anwesenden Kinder und Erwachsenen: Lego bauen, Familienzeit, Ferien, Lachen, Gott, Sonne und Regen, genug Gas und Strom, Tanzen und Schoggi.

Zur Frage des «Glücklichseins» sind auch in der Bibel Passagen zu finden: Gott will, dass wir Menschen glücklich sind, denn das Glücklichsein und Lachen ermöglicht uns, in uns zu ruhen. Ein besonderes Glück erfährt, wer andere Menschen glücklich macht. Wenn wir andere Menschen glücklich machen, vermitteln wir Hoffnung und Zuversicht sowie die Gewissheit – jemand ist für mich da. Andere Menschen glücklich zu machen, ist ein Zeichen von Menschlichkeit, welches universell und jeden Tag durch uns anwendbar ist.

Das «Glücklichmachen» von Menschen ist die Aufgabe der Huusglön auf ihren Besuchseinsätzen bei kranken, einsamen und ans Haus gebundenen Menschen sowie Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Diesen Menschen ein Lachen ins Gesicht zu zaubern und einen Moment der Unbeschwertheit zu schenken, erfüllt die Clowns jedes Mal mit persönlichem Glück. Als Beispiele nennen Gertrude und Poliine den Tanz mit einer 100-jährigen Dame, das plötzliche Bewegen der Beine einer sonst unbeweglich im Stuhl sitzenden Frau bei einem Huusglön-Lied und das stille gemeinsame Annehmen der Demenz einer Pflegeheimbewohnerin.

Ein gemeinsam kreierter «Glücks-Code» soll das persönliche Glück bestärken. Dafür sammelten Gertrude und Poliine auf Kärtchen die Anfangsbuchstaben von diversen Glücksmomenten der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher. Diese Kärtchen hängten sie an eine Leine, gehalten durch Martin Göbel und Fabian Frey. So entstand ein langer und lustiger «Glücks-Code», welcher, so lässt sich vermuten, in der Zwischenzeit vielleicht nicht mehr so präsent ist. Präsent ist jedoch wahrscheinlich die Erinnerung an das gemeinsame Sammeln von wunderbaren Glücksmomenten.

Weitere unbeschwerte und glückliche Momente mit gemeinsamen Liedern zum Mitschaukeln und Musizieren, lustigen «Pfarrerwitzen», besinnlicher Klaviermusik, «Eda» dem «Glückssäuli» und dem Werfen des «Glücksmonsterli» zum Friedensgruss, folgten. Der abgerundete und fröhliche Gottesdienst wurde mit dem Verteilen von «Glückskäferli» und «Windrädli» durch die Huusglön sowie einem Glas Apfelsaft, gespendet von der reformierten Kirche Gäu, beendet. Herzlichen Dank der reformierten Kirche Gäu für die Gastfreundschaft und die Organisation des Anlasses. Ein grosses Danke geht auch an Martin Göbel und Fabian Frey sowie Gertrude und Poliine für die gemeinsame Gestaltung dieses Gottesdienstes. Gerne wieder!

Schenken Sie einer Ihnen bekannten Person, welche es im Alltag nicht einfach hat, ein Glücksmoment durch die Huusglön! Melden Sie Ihren Besuchswunsch einfach der Geschäftsstelle des Trägervereins Huusglön, beatrice.schaad@huusgloen.ch, 079 488 80 60, www.huusgloen.ch. Die Besuche sind kostenlos und werden auf einfache Art und Weise organisiert!

Fasnachtsgottesdienst 2023



Am Fasnachtssonntag durften wir in der Kirche in Fulenbach unter dem Motto «Iszyt» einen ganz besonderen Gottesdienst feiern. Die Zagge Gugge und der Zunftrat von Fulenbach haben mit ihren musikalischen Auftritten die Feier auf eindruckliche Weise gestaltet.

Allen Beteiligten und dem Pfarreirat Fulenbach für den anschliessenden Apéro ein riesiges Dankeschön!

Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00–16.00 Uhr und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 12. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Caritas Schweiz für die Betroffenen der Erdbebenkatastrophe in der Türkei und in Syrien.
Jahrzeit: Oswald Oeggerli-Häfeli. Mit anschliessendem «Chilekafi».

Montag, 13. März
Schüलगottesdienst
11.00 Uhr, der 4. Klasse

Mittwoch, 15. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 16. März, 15.15 Uhr
Schüलगottesdienst der 5./6. Klasse

Donnerstag, 16. März, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 18. März
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach
17.30 Uhr, Kommunionfeier mit Suppentag in Egerkingen

Sonntag, 19. März
10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Penne-Essen in Oberbuchsiten
10.30 Uhr, Kommunionfeier mit Chinderfiir in Härkingen

Mittwoch, 22. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier in der St. Stephan Kapelle mitfahrgelegenheit: 08.50 Uhr bei der Kirche

Donnerstag, 23. März
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 25. März, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenaktion.

Voranzeige

Samstag, 1. April, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst zum Palmsonntag, Kommunionfeier
 Segnung der Palmen und Fastenaktion-Einzug.

Mitteilungen



Chilekafi
 Im Anschluss an den Gottesdienst vom Sonntag, 12. März, lädt der Pfarreirat zum «Chilekafi» im Panoramasaal ein.

Voranzeige

Geselliger Nachmittag
Mittwoch, 29. März, 14.00 Uhr
Panoramasaal
 Es erwartet Sie ein gemütlicher und geselliger Nachmittag.

Palmenbinden
Samstag, 1. April, morgens
Unter dem Segeldach
Spaghetti-Essen zugunsten Fastenopferaktion des Pastoralraums
Samstag, 1. April, ab 11.30 Uhr
Dorfhalle



STATIONENWEG
SAKRAMENT
FIRMUNG

Ein interaktiver Weg in der Kirche in NEUENDORF!

20. März - 30. März 23

Die Kirche ist täglich bis 19.00 offen.



Was ist uns heilig?



Dies ist der Titel des diesjährigen Hunderttuches. Wenn wir das Bild betrachten, sehen wir zwei Händepaare, die eine Kugel – die Erdkugel – halten – behutsam. Was ist uns heilig an der Erde, der Schöpfung – Gottes Schöpfung? Die Farbe der Kugel ist blau. Das erinnert uns an das Wasser. Wasser bedeutet Leben. Wasser ist kostbar. Aber vielerorts ist grosser Mangel. Wir erleben einen sehr trockenen Winter. Der fehlende Schnee in den Bergen weist jetzt schon auf die Gefahr, dass wir auf einen trockenen Sommer zugehen. Die Erdkugel auf dem Tuch ist umgeben von viel Rot – Signalfarbe, Gefahr. Wir Menschen sind für die Erdkugel die grösste Gefahr, weil wir zu wenig Sorge zu ihr tragen. Jaqueline Keune hat Meditationen zum Hunderttuch geschaffen. Sie stehen unter dem Titel «Dein blaues Wunder». Gott hat die Schöpfung geschaffen und uns anvertraut. Sie ist unser Lebensraum. Wir dürfen in ihr und von ihr leben. Wenn wir sie mit offenen Augen betrachten, erkennen wir ihre Schönheiten – sie ist unser blaues Wunder. Doch wenn wir nicht Sorge zur Schöpfung tragen, und die Zeit drängt, schlägt die Schöpfung zurück und wir werden unser blaues Wunder erleben.

Beatrice Emmenegger




Gschwelliabend

Freitag, 24. März 2023



Wir freuen uns, den allseits beliebten Gschwelliabend weiterhin geniessen zu können! Die Frauengemeinschaft Neuendorf trifft sich zu einem gemütlichen Abend bei einem einfachen Nachtessen mit „Gschwelli“, Käse und Salat.

Damit wir ein möglichst vielfältiges Käsebuffet geniessen dürfen, bringt jede Person mindestens 150 gr. Käse mit. „Gschwelli“ und Salat werden vom Verein spendiert.

Datum	Freitag, 24. März 2023
Zeit	19.30 Uhr
Lokal	Restaurant Hardeck
Mitbringen	Käse
Anmeldung	bis spätestens 19. März 2023

unter www.frauengemeinschaft-neuendorf.ch, oder mittels Anmeldeatlon bei Rita Rudolf von Rohr-Jenni, Wolfwilerstrasse 12, Telefon 062 398 00 09, oder per E-Mail an: rita.rudolf_von_rohr@frauengemeinschaft-neuendorf.ch

Anmeldeatlon Gschwelliabend, Freitag, 24. März 2023

Name/Vorname

Strasse/Nr. Tel.-Nr.

Datum/Unterschrift

Gottesdienste

Sonntag, 12. März

3. Fastensonntag

10.30 Uhr, Kommunionfeier

Kollekte: Caritas Schweiz zugunsten der Betroffenen der Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien.

Jahrzeit: Hermann und Mina Stieger-Fey; Armin und Hedi Büttiker-Leist.

19.00 Uhr, Novenegebet

Montag, 13. März, 19.00 Uhr

Novenegebet

Dienstag, 14. März, 19.00 Uhr

Novenegebet

Mittwoch, 15. März, 19.00 Uhr

Novenegebet

Donnerstag, 16. März

16.45 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Novenegebet

Freitag, 17. März

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

19.00 Uhr, Novenegebet

Samstag, 18. März, 19.00 Uhr

Novenegebet

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier unter der Mitwirkung der Kinder der 4. Klasse.

Kollekte: Fastenopferprojekt «Kolumbien».

Jahrzeit: Martin Uebelhart-Wagner; Norwin Baumgartner; Arnold und Hilda Rudolf-Motschi; Josef Inauen-Studer und Sohn Martin Inauen.

Anschliessend Penne-Essen im Gemeindesaal.

Donnerstag, 23. März, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 24. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 25. März

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in

Neuendorf

Sonntag, 26. März

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

09.00 Uhr, Kommunionfeier in

Härkingen

10.30 Uhr, Kommunionfeier in

Egerkingen

Mitteilungen

Novene zum hl. Josef

Die Novene wird ab **Freitag, 10. März, bis Samstag, 18. März**, in der Marienkirche in Oberbuchsiten gebetet.

Kirchenrat

Der Kirchenrat trifft sich am **Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr** zur Sitzung.

Eltern-Kind-Nachmittag

Die Familien der Erstkommunionkinder treffen sich am **Samstag, 18. März** gemäss Einladung zum Eltern-Kind-Nachmittag.

Wir wünschen allen Beteiligten kreative und gemütliche Stunden.

Palmenbinden



Am Sonntag, 2. April, feiern wir Palmsonntag. Unsere Ministranten treffen sich am Samstag, 1. April um 13.30 Uhr vor dem Pfarrsaal zum Palmensbinden. Selbstverständlich sind alle Interessierten zum Mithelfen ebenfalls herzlich eingeladen.

Familiengottesdienst mit anschliessendem Penne-Essen

Am **Sonntag, 19. März**, sind um **10.30 Uhr** alle Pfarreiangehörigen herzlich zum Familiengottesdienst eingeladen. Die Kinder der 4. Klasse gestalten die Feier mit ihrer Katechetin Isabel Berger mit.



Im Anschluss an die Eucharistiefeier lädt unser Pfarreirat alle Gottesdienstbesucher herzlich zum traditionellen Penne-Essen in den Gemeindesaal ein. Unserem Pfarreirat gilt ein grosses Dankeschön für die Organisation und Vorbereitung. Wir freuen uns schon heute auf die exzellente Pasta, welche uns Teresa Jannone zubereitet.

Der Erlös geht an das Pastoralraum-Fastenprojekt Kolumbien. Bitte beachten Sie den Hinweis auf der Pastoralraumseite. Wir bedanken uns herzlich für die Spenden.

Fastenprojekt 2023 – Kolumbien

Unser Pastoralraum unterstützt mit Spenden jeweils ein Projekt. In diesem Jahr haben sich die Verantwortlichen für Kolumbien entschieden. Seit Jahrzehnten leidet die kolumbianische Bevölkerung unter internen Konflikten, grossen Ungleichheiten und Menschenrechtsverletzungen. Fastenaktion unterstützt Familien in ländlichen Gebieten, ihre Lebensgrundlagen zu sichern, stärkt demokratische Prozesse und setzt sich für Menschenrechte ein, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit der Plataforma Sur.

Im Gottesdienst vom 19. März wird die Kollekte für dieses Projekt eingezogen. Ebenfalls geht der Erlös des Penne-Essen nach Kolumbien. Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Mein Gott, mein Gott – Warum?

Ein Psalmen-Rezital

Mit Christian Klischat
(Staatstheater Wiesbaden, Nationaltheater Weimar, Hans-Otto-Theater Potsdam)

und
Benedikt „Bänz“ Mattmüller, Piano
Emanuel „Pip“ Schnyder, Bass
Alexander „Xandi“ Bischoff, Vibraphon

Montag, 20. März 2023, 20h00, Ref. Kirche Egerkingen SO

Dienstag, 21. März 2023, 20h00, Basler Münster
Mittwoch, 22. März 2023, 20h00, Ref. Kirche Hölstein BL
Donnerstag, 23. März 2023, 20h00, Ref. Kirche Hasle BE

Kollekte jeweils am Ausgang

Eine Initiative der Comunità Don Camillo www.doncamillo.org

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

3. Fastensonntag

Sonntag, 12. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Stiftung Arkadis.

Montag, 13. März, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 15. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 17. März, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier zur Generalversammlung des Kirchenchores

4. Fastensonntag

Samstag, 18. März, 17.30 Uhr

Vorabendgottesdienst/

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Michel Zimmerli.

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Brücke – Le pont.

Montag, 20. März, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Dienstag, 21. März, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier im Roggenpark

Mittwoch, 22. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Vorschau

5. Fastensonntag

Sonntag, 26. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

12. März 2023:

Opfer für die Stiftung Arkadis

Die Leistungen von der Stiftung Arkadis sind nicht vollumfänglich von der öffentlichen Hand gedeckt. Die Stiftung Arkadis ist ein Dienstleistungs- und Fachzentrum für: Erwachsene mit einer Behinderung, primär mit einer kognitiven Beeinträchtigung und/oder cerebralen Bewegungsstörung; Kinder und Jugendliche inklusive ihres sozialen Umfelds mit einer Behinderung, Entwicklungsbeeinträchtigung oder -gefährdung und/oder mit einem besonderen gesundheitlichen oder sozialen Unterstützungsbedarf.

18./19. März 2023:

Opfer für Brücke – Le pont

Brücke – Le pont unterstützt die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen benachteiligter Menschen in Afrika und Lateinamerika und trägt so zur Überwindung der Armut und zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Brücke – Le pont ist ein privates, politisch und religiös neutrales Hilfswerk.

Mit ihrem Programm «Arbeit in Würde», das rund 30 Projekte umfasst, engagiert sich Brücke – Le pont für die Förderung beruflicher Kompetenzen und die Arbeitsmarktintegration, für die Einkommensförderung sowie für die Respektierung der Arbeitsrechte. Zudem leistet sie Nothilfe in humanitären Notsituationen, wo ihre Partnerorganisationen und die Zielbevölkerung direkt betroffen sind.

Gottesdienst zur GV des Kirchenchores

Wie bereits im letzten «Kirchenblatt» berichtet, findet am Freitag, 17. März, die Generalversammlung unseres Kirchenchores statt. Zu Beginn feiern wir um 19.30 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst, zu dem alle Gläubigen herzlich eingeladen sind.

Vorinformationen

Senioren-Nachmittage



Der nächste Senioren-Nachmittag findet am Dienstag, 28. März um 14 Uhr in unserem Pfarreiheim statt. Vorgesehen sind Lotto-

spiel, kleine Vorlesungen und gemeinsamer Gesang. Mit einem feinen Zvierli wird der Nachmittag dann abgeschlossen.

Weitere Info folgt im nächsten «Kirchenblatt».

Der ökumenische Senioren-Nachmittag ist auf Donnerstag, 22. Juni, im Berggasthof Roggen vorgesehen. Nähere Info folgt rechtzeitig.

Bitte reservieren Sie sich diese Daten bereits jetzt.

Unser Kirchenchor benötigt Verstärkung



Freude bereiten, sich selber und andern

Wertvolle klassische Musik pflegen und erhalten

Helpen sie mit, solange der Chor noch besteht!

Sie werden dadurch nicht Mitglied des Kirchenchores, aber für ein paar Wochen ein wertvoller Gast!

Ohne Gastsänger/innen schaffen wir es nicht mehr.

Alles, was es braucht zum Mitsingen, ist Freude an Singen! – Keine Notenkenntnisse, keine Theorie, mit dem Herzen «Singen durch Hören».

Unser Chor besteht zur Zeit lediglich aus 16 aktiven Sängerinnen und Sängern. Für unsere speziellen Gottesdienste an Pfingsten und an Weihnachten benötigen wir dringend Unterstützung durch Gastsängerinnen und Gastsänger. Es wäre aber sehr schön, wenn weitere sangesfreudige Frauen und Männer bereit wären, in unserer Chorgemeinschaft aktiv mitzuwirken. Wir proben in der Regel jeweils am Freitagabend ab 20.10 Uhr auf der Empore unserer Pfarrkirche. Die Probenarbeit für Pfingsten beginnt am Freitag, 14. April. Der Probenplan liegt hinten im Schriftenstand der Pfarrkirche auf.

Bei Interesse können Sie direkt mit einem Chormitglied Kontakt aufnehmen oder sich an unseren Chorleiter Ruedi Schumacher (rudolfschumacher@hispeed.ch, Tel. 062 393 24 60) oder an die Präsidentin Ursula Meise (ursula.meise@ggs.ch, Tel. 062 396 16 71) wenden.

Dein blaues Wunder



*Uns in die Hände gegeben
die Hände des Südens
die Hände des Nordens
dein blaues Wunder
es zu hören, es zu hüten
von ihm zu leben*

*Ein kleiner Vogel
baut sein Nest*

*Das Lied der Güte
zum Schweigen gebracht
Das Atmende verdingt
An den Meistbietenden
verschachert
das Erbe*

*dein blaues Wunder
dein blutendes
dein weinendes
Wunder*

Offenes Palmbaumbinden



Diesen schönen Brauch, am Palmsonntag mit Palmen in die Kirche einzuziehen und so Jesus als unseren König zu ehren, wollen wir weiterführen. Auch dieses Jahr bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit an, ihren eigenen Palmbaum zu gestalten.

Treffpunkt: Samstag, 1. April ab 13.00 Uhr im Pfarreiheim.

Die notwendigen Grundmaterialien wie Stangen, Draht, Buchs und Stechpalmen werden wir besorgen.

Mitzubringen sind Schere, Baumschere, Handschuhe und verschiedenes Dekorationsmaterial wie Eier, Äpfel, Orangen, Bänder etc.

Unsere MINI werden ihrerseits ebenfalls wieder kleine Palmenzweige binden.

Kreativnachmittag der Erstkommunionkinder

Am Mittwoch, 1. März haben sich die Erstkommunionkinder zu einem Kreativnachmittag getroffen.

Diese Zeit haben wir genutzt, um unsere Pfarrkirche zu erkunden. Da gab es für jedes Kind so einiges zu entdecken.

Es gab uns auch die Gelegenheit die Lieder für die Erstkommunion zu üben.



Natürlich wollten wir dem Namen Kreativnachmittag auch noch gerecht werden. Die Kinder bastelten Verschiedenes für ihre Kirchendekoration am Weissen Sonntag.

Es war schön, einen Nachmittag in einem anderen Umfeld mit den Kindern zu verbringen.

Die Katechetin Monika Peier-Bieli

Gottesdienste

Sonntag, 12. März, 10.30 Uhr

3. Fastensonntag

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Beteiligung der Raindrops, Suppentag

Kollekte: Fastenaktion Projekt «Haiti»: Aufforstung schützt vor Hurrikans und Dürren.

Montag, 13. März, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 14. März, 09.15 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 18. März, 19.00 Uhr

4. Fastensonntag

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Adelheid Bader-Indergand.

Kollekte: Diözesane Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Montag, 20. März, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 22. März, 19.00 Uhr

Versöhnungsfeier der Erstkommunikanten/-innen und ihren Eltern

Voranzeige

Samstag, 25. März, 19.00 Uhr

5. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Nadine von Däniken, Ruth Spiegel, Edmund und Karoline Spiegel-Studer.

Kollekte: Fastenaktion Projekt «Haiti»: Aufforstung schützt vor Hurrikans und Dürren.

Mitteilungen

Firmung 17+ / 3. Firmabend
Freitag, 10. März



An diesem Abend treffen sich die Firmlinge um 20 Uhr bereits zum 3. Firmabend. Sie werden sich zum Thema: «Gibt es unterschiedliche Geist-Erfahrungen?» Gedanken machen.

Bastelnachmittag der Erstkommunikanten/-innen

Am Mittwoch, 15. März findet der Bastelnachmittag der Erstkommunikanten/-innen statt.

Am Mittwoch, 22. März sind die Erstkommunikanten/-innen und ihre Eltern um 19 Uhr zur Versöhnungsfeier mit Pfr. Fringeli eingeladen.

Rückblick auf ein fast normales Jahr

Nach einer von Gemeindeleiterin Theresia Gehle sehr eindrücklich gestalteten Andacht begrüsst Präsidentin Jeannette Baumann 22 Sängerinnen, Sänger und Gäste zur diesjährigen Generalversammlung.

In ihrem Jahresbericht erinnerte sie daran, dass erst am 23. Februar (Corona) mit der Probenarbeit begonnen werden konnte (deshalb nur fast normales Jahr!), an die Vereinsreise nach Payerne, den letztmals geführten Marronistand an der Chilbi sowie die Hochzeitsfeier unserer Chorleiterin Anita Wenger. Ferner erwähnte sie, dass wir an Pfingsten und in den beiden Weihnachts-Gottesdiensten durch Gastsänger/-innen verstärkt auftreten konnten. Dasselbe gilt für das zusammen mit der Musikgesellschaft «Eintracht» aufgeführte Kirchenkonzert.

Die Chorleiterin berichtete von 14 Auftritten in den Pfarrei-Gottesdiensten, was zusammen mit den Proben 54 Zusammenkünfte ergab. Spezielle Erwähnung fanden die Mitwirkung am ökumenischen Gottesdienst sowie die Aufführung der «Messe de minuit» von Marc-Antoine Charpentier an Weihnachten. Letzteres nicht zuletzt deshalb, weil just an Heiligabend unser Organist Dieter Bürgi krankheitshalber ausfiel. Dank der Flexibilität der Instrumentalisten gelangen trotzdem zwei gute Darbietungen. Ebenfalls als speziell stufte die Chorleiterin den Auftritt am Kirchenklangfest «cantars» in Solothurn ein, welchen der Chor zusammen mit den Raindrops bestritt.

Was das Programm für das laufende Jahr betrifft musste Anita leider eine Straffung vermelden. So wird der Chor voraussichtlich nur noch an acht Gottesdiensten mitwirken. Grund dafür ist die Mitgliederzahl, vor allem die nur noch vier Männerstimmen. Um an den hohen Kirchenfesten weiterhin die Gottesdienste musikalisch mitgestalten zu können, wird der Chor vermehrt versuchen, Gastsängerinnen und Gastsänger zum Mitsingen zu bewegen.

Die Kassiererin erstattete zum 30. (!) Mal Bericht und konnte, dank einem schönen Gewinn mit dem Marronistand, einen Reingewinn bekannt geben. Da diese Einnahme in Zukunft fehlen wird, genehmigte die Versammlung die vom Vorstand beantragte Erhöhung des Jahresbeitrages.

Erfreulicherweise konnte der Chor mit Paula Schaub und Nina Lang zwei neue Mitglieder willkommen heissen. Lotti Nützi und Annagret Studer haben sich andererseits entschieden, zu den inaktiven Mitgliedern überzutreten. So zählt der Chor weiterhin 19 aktive Sängerinnen und Sänger sowie neun nicht mehr aktive Mitglieder.

Der Vorstand wurde, da niemand demissionierte, für zwei Jahre wiedergewählt. Dasselbe gilt für die übrigen Chargierten. Die Versammlung stimmte ferner dem Antrag des Vorstandes zu, einen Teil des Chilbi-Reingewinns dem Wächtlade Olten zukommen lassen.

Zum Abschluss der Versammlung richtete die Präsidentin herzliche Dankesworte an die Chorleiterin, den Organisten und die Sängerinnen und Sänger. Diesem Dank schloss sich Kirchgemeindepräsident Roger Wyss an, verbunden mit einigen Informationen betreffend die anstehende Renovation des Pfarreiheims.

Xaver Bürgi

Schriftrolle



Die Schüler und Schülerinnen der 5. Klasse durften im Unterricht eine Schriftrolle herstellen.

Mit grossem Eifer gingen die Kinder ans Werk.

Suppentag

Am Sonntag, 12. März wird um 10.30 Uhr der Gottesdienst zum Suppentag gefeiert, den die Raindrops feierlich umrahmen werden. Im Anschluss darf eine feine Suppe vom Pfarreiheim mit nach Hause genommen werden. Die Anmeldefrist ist bereits abgelaufen – Kurzentschlossene können vorbeischauen.

Die 6.-Klässler haben ihre Traumkirchen gebastelt



Kirche des Friedens /
Domenik Nuaj und Janis Gygax



Chestwood Arena / Fabian Müller,
Julian Rey, Nevin Schneeberger



Jaguars Kathedrale /
Owen Schneuwly, Jan Zimmermann



Die heilige Lurici Kirche / Luisa Berger,
Riana Studer, Ciara Schürmann



Die mysteriöse Kirche /
Giulio Pirracchio

Chestwood Arena

Wir verbinden Sport mit Freude und Freude mit der Kirche.
Wir haben «Basketball» ausgewählt, weil es eine der besten Sportarten ist. Wir haben keine Kirche zum Anschauen gemacht, sondern eine zum Spielen, weil sonst würde sie ja nur da stehen und verstauben.
Der Eintritt ist natürlich «gratis», denn es soll für jeden spielbar sein.
Die Kirche bereitete uns während dem Bau grosse Freude.
Sie ist dazu da, auch in den dunkelsten Tagen noch Freude am Leben zu haben. Der Name hat die Kirche Kestenholz zu verdanken.
Julian, Nevin, Fabian

Wir Schüler und Schülerinnen der 6. Kl. haben im Religionsunterricht unsere Traumkirchen dargestellt. Wir laden Sie herzlich ein, die einzelnen Traumkirchen zu betrachten. Jede Traumkirche trägt eine Überschrift. Ein kurzer Text erklärt Ihnen die Traumkirche. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für das Betrachten Zeit nehmen und innerlich in diese Kirchen hineingehen. Wir hatten grosse Freude bei der Gestaltung und möchten diese Freude gerne mit Ihnen teilen!
Frohe Fastenzeit wünscht Ihnen die 6. Kl. Religion

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil
Pfarrreiteam | **Pfarrreileitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler
Pfarrreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag
Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristan | Roland Husistein | roland.husistein@gmx.ch

Gottesdienste

Sonntag, 12. März, 09.00 Uhr

3. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Opfer: Fastenaktion – Projekt Haiti
«Aufforstung schützt vor Hurrikans und Dürren».

Aufnahme von Cecilia Graziano, Anina Marti, Bella-Rose Meister, Melinda Post und Alessandro Wyss in den Ministrantendienst.

Dienstag, 14. März

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Traugott Kissling-Kölliker.

Sonntag, 19. März, 09.00 Uhr

4. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Peter und Klara Hügli-Kölliker, Silvan Hügli-Studer, Eduard und Marietta Silvia Ackermann-Cantoni, Ferdinand Kölliker-Schlächli.

Opfer: «miva» Schweiz.
Im Anschluss an den Gottesdienst findet der Brotverkauf statt (kleines Brot: Fr. 5.00, grosses Brot Fr. 7.00)

Dienstag, 21. März

07.30 Uhr, Schülergottesdienst

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 26. März, 9.00 Uhr

5. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Opfer: Mission St. Anna Schwestern Luzern.

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:

Am 20. Februar Herr Peter Josef Tschui, Vordere Gasse 13, im Alter von 83 Jahren.

Herr schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Amen.

Generalversammlung KAB/F

Unsere Generalversammlung findet am Donnerstag, 23. März um 11.30 Uhr in der Pfarrschür statt.

Der Vorstand

Voranzeige

Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 28. März nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Das Veilchen



Was glänzt unter Blättern
Im Morgenthau,
Bescheiden verborgen,
So lieblich blau?

Was füllet das Plätzchen
Mit Nektarduft?
Was würzt mit Gerüchen
Die Frühlingsluft?

Du bist es, o Veilchen!
Der Holden Bild,
Die sittsam die Schönheit,
Wie du, verhüllt.

Dort prangen die Tulpen
Mit stolzem Sinn,
Wohl ziehet ihr Schimmer
Das Auge hin;

Doch lass ich die Stolzen
Am Wege stehn.
Dich such' ich, o Veilchen,
Nur du bist schön!

Lass immer dich pflücken,
Und folge mir
Zum schüchternen Liebchen,
So ähnlich dir.

Dort ziere bescheiden
Die holde Brust,
Und stirb dann verwelkend
In stiller Lust!
(Wilhelm Gerhard, 1780–1858, deutscher Lyriker, Kaufmann)

Fortsetzung auf nächster Seite...

Fastenaktion – Projekt Haiti



ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Aufforstung schützt vor Hurrikans und Dürren

Politisches Chaos und jährlich wiederkehrende Katastrophen wie Hurrikans und Erdbeben prägen Haiti. Die Bevölkerung gehört zur ärmsten der Welt und ist auf sich selbst gestellt. Das Projekt in Désarmes setzt erfolgreich auf Wiederaufforstung, Ausbildung und Solidaritätsgruppen, um den Teufelskreis von Verarmung und Übernutzung der Umwelt zu durchbrechen.

Der Boden kann die Menschen nicht mehr ernähren

Auf einem Quadratkilometer in Haiti leben doppelt so viele Menschen wie in der Schweiz. Dies führt dazu, dass auch an sehr steilen Hängen noch Landwirtschaft und Viehzucht betrieben wird. Als Folge davon erodieren die Böden rasch und können kein Wasser mehr speichern. Für viele Menschen ist die Produktion von Holzkohle die einzige Möglichkeit an Bargeld zu kommen, um damit Schulgebühren oder medizinische Behandlungen zu bezahlen. So werden auch noch die letzten Bäume in den Hügeln gefällt und das Problem verschärft sich weiter.

Mit Aufforstung, Ausbildung und Solidaritätsgruppen gegen die Armut

Die Organisation Piod begann vor rund zwölf Jahren die steilen Hänge am Morne August in Désarmes aufzuforsten. Zunächst mit eigenen Mitteln und der freiwilligen Mitarbeit der Bevölkerung, später mit Unterstützung von Fastenaktion. Bereits sind über 20 Hektaren Wald wieder aufgeforstet, die weitere Erosion wurde mit Trockenmauern stabilisiert. Ausbildungen in landwirtschaftlichen Techniken befähigen die Bäuerinnen und Bauern, den kargen Boden zu schützen und gleichzeitig mehr Nahrung zu produzieren. Dank der Solidaritätsgruppen, in denen rund 1000 Frauen und Männer organisiert sind, können Familien ihre finanzielle Lage verbessern: In Notfällen können sie sich gegenseitig mit Krediten aushelfen.

Im Dialog mit Piod und der Lokalregierung hat die Bevölkerung bestimmt, auf welchen Flächen der Region welche Nutzung sinnvoll ist und wo der Boden weitere Schutzmassnahmen braucht. In einem ersten Schritt wurden weitere vier Hektaren Land mit 7000 Baumsetzlingen aufgeforstet.

Wir danken herzlich für Ihre Spende!

Fastenzeit



Viele Christen und Christinnen verzichten in den 40 Tagen bis Ostern ganz bewusst. Der Verzicht auf Fleisch, Süssigkeiten oder Alkohol ist verbreitet und wird immer wieder neu entdeckt. Sie schränken ihren Medienkonsum ein und konzentrieren sich wieder vermehrt auf den spirituellen Aspekt ihres Daseins.

Sie hinterfragen in dieser Zeit ihre Gewohnheiten und ihre alltäglichen Gedanken. Sie entrümpeln ihre Innenwelt und zum Teil auch Gegenstände, um ihre Zeit besser zu nutzen, um sich auf das Wesentliche im Leben zu besinnen.

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Laetare – Mitten in der Fastenzeit das «Ziel» nicht aus den Augen verlieren!

Es ist Ihnen auch schon so ergangen? Sie putzen das ganze Haus, erstellen eine Liste mit allem, was getan werden muss, rücken jedes Ding an seinen Ort, sind ziemlich im Stress und vergessen darüber ganz das «Warum»!

Ein grosses Familienfest ist angesagt und über all den Vorbereitungen ist die Vorfreude darauf plötzlich vergessen gegangen. Wie schade! Eigentlich würde die Vorfreude im Herzen dem ganzen Tun und den ganzen Vorbereitungen eine ganz andere Bedeutung verleihen!

Wir sind mitten in der Fastenzeit. Viele üben Verzicht, spenden für Menschen in Not, versuchen sich wieder auf das Wesentliche zu besinnen. Wunderbar! Und doch; all dies findet seinen tiefsten Sinn nur darin, unser Herz, unser Innerstes auf die Osterfreude vorzubereiten.

Daran möchte uns «Laetare» (Freue dich), der vierte Fastensonntag, erinnern. All dein Beten, all dein Verzichten, all dein Besinnen, all dein Teilen und Spenden, all dein Tun in der Fastenzeit sollen ausgerichtet sein auf das grosse Fest, das uns erwartet: Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu!

Darum wird an diesem Sonntag das Violett der Fastenzeit zu Rosa aufgehellert. Das österliche Weiss strahlt schon leise auf, wird kurz sichtbar und lässt uns etwas von der unaussprechlichen Osterfreude erahnen, der wir entgegengehen.

Laetare – Freue dich! Jesus Christus ist für jede(n) Einzelne(n) von uns am Kreuz gestorben, hat für jede(n) Einzelne(n) von uns den Tod besiegt und jeder Mensch darf ganz persönlich an seiner Auferstehung teilhaben.

Patricia Gisler

Pfarreiseelsorgerin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | 079 682 27 80 | monika.poltera@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | DI 8.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 062 530 04 73 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 12. März, 09.00 Uhr

3. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Alois und Ada Luterbacher-Frey; Georg und Hedy Luterbacher-Mauchle; Cäsar und Marianne Luterbacher-Eder; Elisabeth und Rudolf Luterbacher-von Däniken; Elisabeth Gisiger-Luterbacher.

Kollekte: Stiftung Arkadis, Olten.

Mittwoch, 15. März, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr

4. Fastensonntag

Kommunionfeier mit anschliessendem

Spaghettiesen in der Turnhalle

Dreissigster: Heidi Niggli-Freudiger.

Kollekte: Gemeinsames Fastenopferprojekt in Haiti: «Aufforstung schützt vor Hurrikans und Dürren».

Mittwoch, 22. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 25. März, 17.30 Uhr

5. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Rita und August Häfeli-Zeltner; Eugen Berger-Kaufmann; Julius Zeltner-Pfluger.

Gedächtnis: Josef Brunner-Studer.

Kollekte: Schweizerische Epilepsie-stiftung.

Mitteilungen

Sakrament der Taufe

Am Samstag, 18. März um 11 Uhr, wird **Elin Rahn**, Tochter von Michael und Claudia Rahn, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Wir wünschen Elin und ihrer Familie, ihren Paten, Verwandten und Freunden auf ihrem gemeinsamen Lebensweg viel Freude und Gottes Segen.

«Gott stärke, was in dir wachsen will,
schütze, was dich lebendig macht,
behüte, was du weiterträgst,
und bewahre, was du freigibst.
Gott segne dich!»

Christoph Fankhauser

Wir nahmen Abschied

Am Dienstag, 21. Februar ist **Urs Wyss** nach schwerer Krankheit verstorben. Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

«Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz.» Koh 3,1-4

Mittagstisch

Donnerstag, 16. März, 11.30 Uhr

Restaurant Sonne

Herzliche Einladung zu einem Mittagessen in geselliger Runde. Es gibt ein feines Tagesmenü. Die Kosten werden von den Teilnehmenden selber getragen.

Anmeldung bis Montag, 13. März an: Rene und Vreni Probst, Telefono 062 393 21 80, Mail: rene.probst@pro-eco.ch

Frauen-Treff: Krabbel- und Spieltreff

Freitag, 17. März, 09.00–11.00 Uhr

Forum St. Nikolaus

Der Krabbeltreff ist für Kinder ab Geburt bis Kindergarten mit ihren Eltern und Bezugspersonen. Eintreffen und ausklinken jederzeit möglich.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kontakt und Infos:

Salome Rubi, Telefon 079 562 02 93.

Frauen-Treff: Spieltreff-Event

Mittwoch, 22. März, 13.30–15.30

Waldhaus Buechban,

bei Schlechtwetter im Forum

Der Spieltreff-Event ist für 3–6-jährige Kinder mit einer Begleitperson. Geschwister sind willkommen. Wir werden zusammen Ostereier färben und ein kleines Osternest gestalten.

Mitnehmen: Malschürze und etwas zu Trinken; ein Znüni ist inbegriffen. Kosten pro Kind: 8.–

Anmeldung bis 12. März an: Janine Jordi, Tel. 079 245 74 77 oder Sandra Borner, Tel. 079 562 14 47.

Einladung zum Palmenbinden

Liebe Kinder der 1.–3. Klasse

Für den Palmsonntags-Gottesdienst vom 2. April würden wir gerne mit euch Palmen binden. Wir treffen uns am Samstag, 1. April um 9.30 Uhr bei Anja und Stefan Müller in der Bodenmatt.

Anmeldung bis am Freitag, 24. März an: Christine Uebelhard, 079 667 80 20 (WhatsApp oder SMS).

Fastenaktions-Projekt in Haiti



Bild: Fastenaktion

Die Pfarrei Niederbuchsiten unterstützt zusammen mit den Pfarreien Kestenholz, Wolfwil und Oensingen ein Projekt von Fastenaktion für die Menschen in Haiti: «Aufforstung schützt vor Hurrikans und Dürren». Die Organisation Piod begann vor rund zwölf Jahren die steilen Hänge am Morne August in Désarmes aufzuforsten, um die Erosion der Böden zu stoppen. Ausbildungen in landwirtschaftlichen Techniken befähigen die Bäuerinnen und Bauern, den kargen Boden zu schützen und gleichzeitig mehr Nahrung zu produzieren. Dank der Solidaritätsgruppen, in denen rund 1000 Frauen und Männer organisiert sind, können Familien ihre finanzielle Lage verbessern: In Notfällen können sie sich gegenseitig mit Krediten aushelfen.

Weitere Infos: www.fastenaktion.ch/haiti und an der Stellwand in der Kirche. Unsere Pfarrei und die Fastenaktion danken herzlich für Ihre Spende.

Spaghettitag am Sonntag, 19. März

Der Gottesdienst vom Sonntag, 19. März findet in der Mehrzweckhalle des Schulhauses statt. Anschliessend, ab ca. 11.30 Uhr gibt es feine Spaghetti. Der Erlös ist zugunsten des Projektes von Fastenaktion in Haiti: «Aufforstung schützt vor Hurrikans und Dürren».

Gerne servieren wir unseren Gästen auch Kuchen. Damit das Angebot vielseitig wird, sind wir auf Kuchenspenden angewiesen.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Helferinnen und Helfer des Frauen-Treffs und der Pfarrei.

CARLA ENG

AUF NACH LISSABON!

«Maria machte sich eilig auf den Weg.» So lautet das Motto des diesjährigen Weltjugendtages. Auch wir als Goes-Gruppe Basel-Solothurn machen uns eilig bereit, um ein Teil des grössten katholischen Festivals zu sein. Wer schon einmal an einem Weltjugendtag war, weiss, der Glaube lebt! 1986 vom heiligen Papst Johannes Paul II. ins Leben gerufen, fand das Festival alle zwei bis drei Jahre an verschiedenen Orten weltweit statt. Ich erinnere mich noch sehr gut an meinen ersten Weltjugendtag in Madrid 2011. Es ist ein unbeschreiblich schönes Gefühl, umgeben von so vielen jungen Menschen Gott zu lobpreisen. Was mich damals am meisten beeindruckte: die eucharistische Anbetung auf dem Flugplatz Cuatro Vientos. Fast zwei Millionen Menschen waren dort. Von einem Moment auf den anderen war es komplett still. Der Weltjugendtag macht möglich, dass Menschen aus verschiedensten Nationen und Kulturen im Frieden vor Gott zusammenkommen.

Seit 2002 organisiert die Arbeitsgruppe Weltjugendtag ARGE WJT als Verein der katholischen Kirche die Reise zu den interna-



Goes-Gruppe Basel-Solothurn

tionalen Weltjugendtagen. Auch dieses Jahr hat eine Gruppe junger Menschen eine vielfältige Reise zusammengestellt. Zusätzlich zum Haupttreffen in Lissabon, das vom 29. Juli bis zum 8. August 2023 stattfindet, stehen zwei Wochen Vorreise und eine einwöchige Nachreise zur Auswahl. Der Reisegruppe anschliessen dürfen sich sowohl Einzelpersonen wie auch bereits formierte Gruppen. Damit bereits vor Lissabon Freundschaften geknüpft werden können, treffen wir uns als Goes-Gruppe Basel-Solothurn für gemeinsame Aktivitäten. Dazu gehört auch der Deutschschweizer Weltjugendtag vom 12. bis zum 14. Mai 2023 in Olten. Bei Interesse und Fragen kannst du dich gerne bei mir melden: carla.eng@weltjugendtag.ch.

Ich bin sehr dankbar, dass ich an den Weltjugendtagen tiefe Glaubenserfahrungen machen durfte. Es sind auch die dort entstandenen Freundschaften, die mich bis heute im Glauben bestärken. So mache ich dir Mut, dich eilig auf den Weg nach Lissabon zu machen.

Weitere Infos zum Programm, zur Organisation und zu den Kosten findest du auf: www.weltjugendtag.ch/lissabon-2023 (oder via QR-Code).

Anmeldetermin für den WJT in Lissabon ist der 4. Juni 2023, für Gruppen der 30. April 2023.



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C012018



AZA
4500 Solothurn

Post CH AG